OKI

People to People Technology

OKIFAX 350

Handbuch

Rechtliche Hinweise für den Kunden

Wir haben jede Anstrengung unternommen, damit die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen vollständig, genau und aktuell sind. Soweit gesetzlich zulässig, schließen wir jegliche Haftung für Folgeschäden aus, die sich aus der Verwendung dieses Handbuches ergeben. Im übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Wir gewährleisten nicht, daß Änderungen an Geräten anderer Hersteller, auf die in diesem Handbuch Bezug genommen wird, ohne Auswirkungen auf die Anwendbarkeit der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen bleiben.

Der Urheber behält sich alle Rechte vor, einschließlich des Rechts, dieses Handbuch vollständig oder teilweise in irgendeiner Form zu vervielfältigen.

Änderungen des Inhaltes ohne vorherige Ankündigungen bleiben vorbehalten.

Technische Änderungen des Produktes ohne vorherige Ankündigung bleiben vorbehalten.

Verbrauchsmaterial / Zubehör

Um einen einwandfreien Druckbetrieb mit entsprechender Druckqualität sicherzustellen, empfehlen wir, nur das von uns angebotenen Original-Verbrauchsmaterial bzw. das von uns angebotene Zubehör zu verwenden. Wir haften nicht für Schäden, die sich aus dem Gebrauch von Nicht-Original-Verbrauchsmaterial bzw. Nicht-Original-Zubehör ergeben und beim Gebrauch von Original-Verbrauchsmaterial bzw. Original-Zubehör vermieden worden wären.

Original-Verbrauchsmaterial und Original-Zubehör ist bei Ihrem Lieferanten erhältlich.

Servicearbeiten / Wartung

Die an diesem Gerät anfallenden Servicearbeiten, die über die routinemäßige, im Handbuch beschriebene Wartung hinausgehen, sollten Sie von einem autorisierten Lieferanten durchführen lassen. Wir haften nicht für Schäden, die durch einen unbefugten Service bzw. durch eine unsachgemäße Wartung seitens unbefugter Personen entstanden sind.

Thermopapier

- Lagern Sie verpacktes Thermopapier bei Raumtemperatur (24° C, relative Luftfeuchtigkeit: 65%).
- Lagern Sie gedruckte Faxnachrichten, Kopien und unverpackte Papierrollen lichtgeschützt bei einer Temperatur von weniger als 40° C.
- Bedrucktes Thermopapier darf nicht mit Blaupausen, Plastikfolien, Prospekthüllen, Klebeband oder ähnlichem in Berührung kommen. Die chemischen Substanzen in diesen Materialien können das Thermopapier verfärben.
- Die bedruckten Oberflächen des Thermopapiers dürfen sich bei der Lagerung nicht berühren.

Besondere Hinweise

- Lassen Sie die Teile Ihres Faxgerätes in der Verpackung, bis deren Einbau ausdrücklich beschrieben wird.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Bedienfeldes und des Gehäuses lediglich ein trockenes Tuch.
- Ölen oder Schmieren der beweglichen Teile durch den Anwender ist nicht erforderlich.
- Sollte das Gerät beschädigt sein, ziehen den Netzstecker. Veranlassen Sie unmittelbar eine Reparatur.
- Bevor Sie sich an den Kundendienst Ihres Lieferanten wenden, sollten Sie die Hinweise in Kapitel 4 zu Rate ziehen. Auch innerhalb der Gewährleistungsfrist können bei Inanspruchnahme des Kundendienstes Kosten entstehen, wenn der Fehler oder Mangel vom Kunden selbst und wie in Kapitel 4 beschrieben zu beheben ist.
- **Schäden, die aufgrund ungeeigneter Verpackung auftreten, werden nicht durch den Frachtführer / Versicherer übernommen.**

Wichtige Sicherheitshinweise

Wie bei allen elektrischen Geräten gibt es einige grundlegende Vorsichtsmaßnahmen, die Sie beachten sollten. Diese Vorsichtsmaßnahmen dienen in erster Linie Ihrer eigenen Sicherheit, schützen aber auch das Faxgerät vor eventuellen Beschädigungen. Nicht im Handbuch beschriebene Einstellungen und ein Eingriff in die Elektronik des Gerätes dürfen nur durch einen autorisierten Lieferanten vorgenommen werden.

Lesen Sie das Handbuch des Faxgerätes sorgfältig durch und bewahren Sie es auf.

Faxgerät aufstellen

Achten Sie darauf, daß ...

- das Faxgerät auf einer stabilen, geraden Oberfläche steht. Um einer Überhitzung vorzubeugen, sollte das Faxgerät rundum frei stehen, die Öffnungen dürfen nicht verdeckt werden.
- das Faxgerät in keinem Fall in der direkten Nähe eines Heizkörpers, an den Luftauslaß einer Klimaanlage oder in staubiger Umgebung aufgestellt wird.
- das Faxgerät keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
- das Faxgerät nicht direkt mit Flüssigkeiten jedweder Art in Berührung kommt. Verwenden Sie daher keine Flüssigkeiten in der Nähe des Faxgerätes.
- keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze des Faxgerätes gesteckt werden, da Sie sich damit der Gefahr eines elektrischen Schlags aussetzen oder einen Brand auslösen können.
- Sie nur die im Handbuch beschriebene routinemäßige Wartung am Faxgerät vornehmen. Das Öffnen des Gehäuses kann zu einem elektrischen Schlag und anderen Schäden führen. Nehmen Sie keine Änderungen am Faxgerät vor, die nicht im Handbuch beschrieben sind. Dies könnte das Faxgerät beschädigen und kostenpflichtige Reparaturen zu Folge haben.
- eine möglicherweise erforderliche Änderung der Eingangsspannung nur durch Ihren autorisierten Lieferanten vorgenommen werden darf.

Vergewissern Sie sich, daß ...

- die Werte des Netzanschlusses und die Bezeichnung auf der Rückseite des Faxgerätes einander entsprechen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Lieferanten.
- das Faxgerät über das beiliegende Netzkabel an eine geerdete Steckdose angeschlossen wird. Das Stromnetz sollte frei von Spitzen und sonstigen Störungen sein.
- die Netzsteckdose sich in der Nähe des Faxgerätes befindet und leicht zugänglich ist.
- Sie zur vollständigen Netztrennung den Netzstecker gezogen haben.
- bei Verwendung eines Verlängerungskabels oder einer Mehrfachsteckdose deren maximale elektrische Belastbarkeit nicht überschritten wird.
- einer Beschädigung des Netzkabels vorgebeugt wird. Stellen Sie keine Gegenstände auf dem Netzkabel ab und verlegen Sie es so, daß niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.
- ein beschädigtes Netzkabel sofort ersetzt wird.
- vor einer Reinigung des Faxgerätes das Netzkabel aus der Steckdose gezogen wird. Verwenden Sie zur Reinigung lediglich ein trockenes Tuch. Benutzen Sie keine Flüssig- oder Aerosolreiniger.

Die drei Adern des Netzkabels sind farblich kodiert. Der Schutzleiter ist gelbgrün, der Nulleiter ist blau und die Phase liegt auf der braunen Ader.

Beachten Sie alle auf dem Gerät selbst angegebenen und beiliegenden Warnungen und Anweisungen. An besonders wichtigen Stellen werden im Handbuch Warnungen durch die nachfolgenden Symbole gekennzeichnet.

Hinweis- und Warnsymbole

HINWEIS: Die so gekennzeichneten Textabschnitte enthalten ergänzende Informationen oder Hinweise.

ACHTUNG - Sachschaden: Dieses Zeichen warnt vor einer möglichen Beschädigung des Faxgerätes. Befolgen Sie alle Hinweise, um eine Sachbeschädigung zu vermeiden.

VORSICHT - Verletzungsgefahr: Dieses Zeichen zeigt eine mögliche Gefahrenquelle. Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, um eine Verletzung zu vermeiden.

VORSICHT - Heiß: Dieses Zeichen weist auf eine mögliche Gefahrenquelle hin. Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, um eine Verletzung durch Hitze zu vermeiden.

VORSICHT - Strom: Dieses Zeichen deutet auf eine mögliche Gefahrenquelle hin. Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, um eine Verletzung durch Stromschlag zu vermeiden.

Schreibweisen des Handbuches

Um wichtige Textstellen oder die Bedeutung einer Taste von einer Meldung zu unterscheiden, werden im Handbuch folgende Schreibweisen bzw. Hervorhebungen verwandt:

- **Fette Buchstaben** stellen die Anzeigelampen des Bedienfeldes dar.
- *Kursive Buchstaben* stellen die Tasten des Bedienfeldes dar.

Kurzanleitung:
Eine Faxnachricht senden

Die Inbetriebnahme des Gerätes ist Voraussetzung für den Faxbetrieb und wird in den Anhängen B und C beschrieben. Falls das Gerät bereits von Ihrem Lieferanten eingerichtet und zusammen mit einem Telefon angeschlossen wurde, können Sie das Faxgerät mit Hilfe der nachfolgenden Kurzanleitung sofort einsetzen.

Die Standardbetriebsart »Automatischer Empfang« wird durch die Lampe **Automatik/TAD** angezeigt.

1. Legen Sie das Dokument, das Sie übertragen möchten, mit der bedruckten Seite nach unten in den Dokumenteneinzug. Die Oberkante des Dokumentes muß nach unten weisen.

Seite einlegen

2. Heben Sie den Hörer des Telefons ab und geben Sie die Nummer der gewünschten Gegenstelle über das numerische Tastenfeld ein. In einer Nebenstellenanlage müssen Sie der Rufnummer eine Kennziffer voranstellen, meist ist dies die Null.

Empfänger wählen

3. Wenn Sie den Pfeifton des Faxgerätes der Gegenstelle hören, drücken Sie die Taste *Kopie/Start* am Faxgerät und legen den Hörer auf. Das Dokument wird eingelesen und an die angewählte Gegenstelle übertragen.

Kopie/Start-Taste drücken

Aufbau dieses Handbuches

Je nach Anwendungsfall und Zustand Ihres Faxgerätes bietet Ihnen das Handbuch alle erforderlichen Informationen.

Neuaufstellung

Die einmalig erforderliche Aufstellung und Inbetriebnahme bis hin zum Normalbetrieb wird in den Abschnitten B, C, D, 1 und 2 beschrieben. Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise zu Beginn des Handbuches.

Betrieb

In den Kapiteln 1, 2 und folgende finden Sie Informationen über den täglichen Betrieb Ihres Faxgerätes.

Technik

Informationen über die Technik Ihres Faxgerätes finden Sie in den Anhängen A und D.

Wartung und Hilfe

Hinweise zur Wartung des Faxgerätes und Hinweise auf Fehlermöglichkeiten und Abhilfe finden Sie in den Kapiteln 4 und 5.

Anhänge

Informationen zum Telefon (Zubehör) finden Sie in Anhang E.

Im Anhang F werden die Fachbegriffe der Telekommunikation, die in diesem Handbuch Verwendung finden, zusammengefaßt und erklärt.

Über das Stichwortverzeichnis in Anhang G haben Sie über die einzelnen Begriffe einen schnellen Zugriff auf die gesuchten Stellen im Handbuch.

Übersicht

Kapitel 1: Vorstellen des Gerätes 1

Kapitel 2: Normalbetrieb 2

Kapitel 3: Verbrauchsmaterial 3

Kapitel 4: Probleme und Lösungen 4

Kapitel 5: Hinweise und Hilfen 5

Anhang A: Technische Daten A

Anhang B: Faxgerät aufstellen B

Anhang C: Faxgerät einstellen C

Anhang D: Anschlüsse und Verkabelung D

Anhang E: Das Telefon E

Anhang F: Fachbegriffe F

Anhang G: Stichwortverzeichnis G

Inhalt

I Rechtliche Hinweise für den Kunden
II Verbrauchsmaterial / Zubehör
II Servicearbeiten / Wartung
II Thermopapier
III Besondere Hinweise
IV Wichtige Sicherheitshinweise
VI Hinweis- und Warnsymbole
VI Schreibweisen des Handbuches
VII Kurzanleitung: Eine Faxnachricht senden
VIII Aufbau dieses Handbuches
IX Übersicht

Kapitel 1: Vorstellen des Gerätes

1-1 Das Faxgerät und seine Teile
1-1 Vorderansicht
1-1 Rückansicht
1-2 Seitenansicht
1-2 Die Funktionstasten
1-2 Autom. Empfang
1-2 Auflösung
1-3 Stop
1-3 Kopie / Start
1-3 Die Anzeigelampen
1-3 Automatik / TAD
1-4 Fein / Foto
1-4 Netz / Alarm / Verbindung
1-4 Die Tonsignale

Kapitel 2: Normalbetrieb

2-1 Senden
2-1 Dokument einlegen
2-1 Auflösung einstellen
2-2 Gegenstelle wählen
2-2 Senden
2-2 Empfangen
2-2 Kopieren
2-3 Sendebericht
2-3 Aufbau des Sendeberichtes
2-3 Übertragungsergebnis

Kapitel 3: Verbrauchsmaterial

3-1 Thermopapier
3-1 Papierrolle wechseln
3-2 Reinigung

Kapitel 4: Probleme und Lösungen

4-1 Fehler
4-1 Allgemeines
4-2 Übertragung
4-3 Druckbild
4-3 Papierverarbeitung
4-3 Papierstau
4-3 Papierstau im Faxgerät
4-4 Papierstau im Dokumenteneinzug
4-4 Faxgerät für den Transport verpacken

Kapitel 5: Hinweise und Hilfen

5-1 Faxdokumente erstellen
5-1 Faxdokumente einlesen
5-2 Übergroße Dokumente
5-2 Kleine oder beschädigte Dokumente
5-2 Faxdokumente senden
5-2 Kostenreduzierung

Anhang A: Technische Daten

Anhang B: Faxgerät aufstellen

B-1 Faxgerät auspacken
B-2 Faxgerät einrichten
B-2 Papier einlegen
B-3 Faxgerät anschließen

Anhang C: Faxgerät einstellen

C-1 Kennungen
C-1 Faxnummer
C-4 Stationsname
C-5 Datum / Uhrzeit
C-5 Einstellungen
C-7 Programmierblätter einlegen
C-8 Manueller / Automatischer Berichtsdruck
C-9 Empfangsmodus

C-9 Manueller Empfangsmodus
C-9 Automatischer Empfangsmodus
C-9 TAD/FAX-Umschaltung
C-9 Empfangsmodus einstellen
C-10 Weißabgleich
C-10 Faxgerät anmelden
C-10 Anforderungen
C-11 Qualitätsprüfung

Anhang D: Anschlüsse und Verkabelung

D-1 TAE6-Dose
D-3 Anschlußbelegung
D-4 Weitere Anschlußdosen
D-5 TAE6-NFN-Dose
D-7 Anschlußdosen für Österreich und die Schweiz
D-7 TDO-Fernmeldesteckdose (Österreich)
D-7 Innenbeschaltung
D-8 TST-Stecker (Österreich)
D-8 T+T83-Steckdose A6 (Schweiz)
D-9 T+T83-Steckdose grün/grau A12 (Schweiz)
D-9 T+T-Anschlußkabel (Schweiz)
D-10 Faxgerät anschließen
D-10 Deutschland
D-10 Österreich
D-10 Schweiz
D-11 Anschluß an eine Nebenstellenanlage
D-11 Weitervermittlung
D-12 Anschluß mit einem Anrufbeantworter

Anhang E: Das Telefon (Zubehör)

E-2 Ziffernfeld/Funktionstasten
E-2 Unterseite
E-3 Telefon installieren

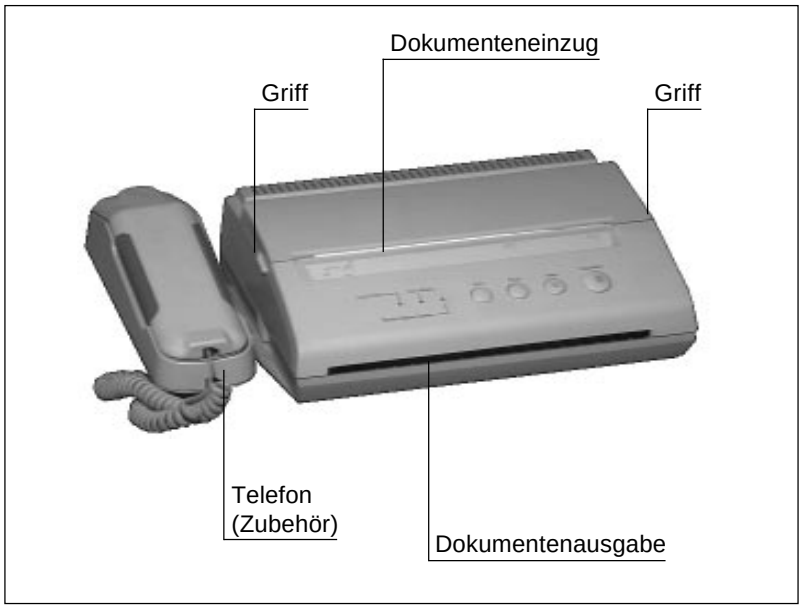
Anhang F: Fachbegriffe

Anhang G: Stichwortverzeichnis

Kapitel 1: Vorstellen des Gerätes

Das Faxgerät und seine Teile

Vorderansicht



Die zu übertragenden Seiten werden mit der bedruckten Seite nach unten in den **Dokumenteneinzug** eingelegt.

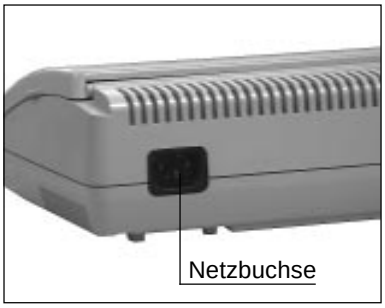
Empfangene und gedruckte Faxnachrichten bzw. Kopien werden durch die **Dokumentenausgabe** ausgegeben.

Den Gehäusedeckel können Sie mit den beiden **Griffen** öffnen.

Mit Hilfe des **Telefons** (Zubehör) wird die Gegenstelle angewählt.

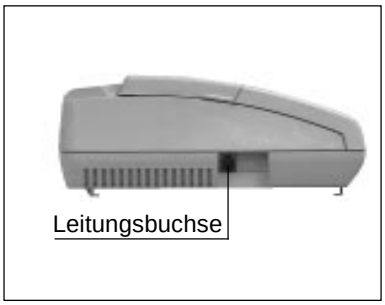
An der **Netzbuchse** schließen Sie das beiliegende Netzkabel an.

Rückansicht



Seitenansicht

Über die **Leitungsbuchse** verbinden Sie Ihr Faxgerät mit einer Nebenstellenanlage oder Amtsleitung.



Die Funktionstasten

Über die Funktionstasten können Sie das Faxgerät steuern und einstellen.

Autom. Empfang

Die Taste *Autom. Empfang* ermöglicht die Umschaltung zwischen den drei möglichen Betriebsarten:

- Automatischer Empfang
- Manueller Empfang
- TAD- / Faxumschaltung

Weitere Hinweise zu den einzelnen Betriebsarten finden Sie in »Anhang C: Faxgerät einstellen«.

Die aktuelle Betriebsart wird durch die mit **Automatik/TAD** beschriftete Lampe angezeigt. Ist die Lampe aus, ist der manuelle Empfangsmodus eingeschaltet. Leuchtet die Lampe, befindet sich das Faxgerät in der Betriebsart »Automatischer Empfang«. Die TAD- / Faxumschaltung wird durch ein Blinken der Lampe angezeigt.

Auflösung

Über diese Taste wird festgelegt, mit welcher Auflösung das Dokument eingelesen und übertragen oder kopiert wird. Durch die Betätigung der Taste erfolgt ein Wechsel zwischen den möglichen Auflösungen. Bei einer vorgegebenen horizontalen Auflösung von acht Punkten pro Millimeter stehen in der Vertikalen folgende Auflösungen zur Verfügung:

	Fein / Foto	Auflösung
Standard	aus	3,85 Zeilen / mm
Fein	ein	7,7 Zeilen / mm
Fotoqualität mit 16 Graustufen	blinkt	7,7 Zeilen / mm

Die aktuell gewählte Auflösung wird durch die mit **Fein/Foto** beschriftete Lampe angezeigt. Verwenden Sie die höchste Auflösung beispielsweise für farbige Vorlagen oder Dokumente mit vielen Graustufen.

Stop

Diese Taste unterbricht den aktuellen Vorgang bzw. quittiert eine mögliche Fehlermeldung. Wird eine Übertragung oder ein Kopiervorgang unterbrochen, hält der Transport des Dokumentes an. Durch Drücken der *Stop*-Taste wird das eingelesene Dokument vollständig ausgegeben.

Wird der Empfang einer Faxnachricht durch Drücken der *Stop*-Taste abgebrochen, wird der Ausdruck an der aktuellen Stelle unterbrochen.

Kopie / Start

Nach der Anwahl der Gegenstelle wird durch Drücken der Taste *Kopie/Start* die Übertragung des Dokumentes eingeleitet.

Desweiteren wird nach dem Einlegen eines Dokumentes durch Drücken der Taste *Kopie/Start* das Dokument eingelesen und eine Kopie erstellt.

Die Anzeigelampen

Automatik / TAD

Durch diese Lampe wird die derzeit eingestellte Empfangsart angezeigt:

Empfangsart	Automatik / TAD
Automatischer Empfang	ein
Manueller Empfang	aus
TAD- / Faxumschaltung	blinkt

Fein / Foto

Die gewählte Auflösung beim Einlesen eines Dokumentes wird über diese Lampen angezeigt. Bei einer vorgegebenen horizontalen Auflösung von acht Punkten pro Millimeter stehen in der Vertikalen folgende Auflösungen zur Verfügung:

	Fein / Foto	**Auflösung**
Standard	aus	3,85 Zeilen / mm
Fein	ein	7,7 Zeilen / mm
Fotoqualität mit 16 Graustufen	blinkt	7,7 Zeilen / mm

Netz / Alarm / Verbindung

Diese Lampe gibt Ihnen Auskunft über den Zustand des Faxgerätes.

Zustand	**Lampe**
Betriebsbereitschaft	leuchtet grün
Störung	leuchtet rot
Verbindung	blinkt grün

Die Tonsignale

Standardton
[-]

Bei jeder Tastenbetätigung hören Sie als akustische Rückmeldung einen kurzen Pfeifton.

Ende der Übertragung
[—]

Ein kurzer Signalton zeigt das Ende der Übertragung an.

Gehäusedeckel offen / Übertragungsfehler / Papierende /
[—— ——]

Zwei lange Signaltöne werden bei folgenden Betriebszuständen ausgegeben:

- Gehäusedeckel offen
- Übertragungsfehler
- Papierende

Seite übertragen
[—— —— ——]

Nachdem eine Seite erfolgreich übertragen wurde, gibt das Faxgerät drei lange Signaltöne an.

Kapitel 2: Normalbetrieb

Senden

Ein Dokumentes wird in vier Schritten gesendet:

1. Dokument einlegen

2. Auflösung einstellen

3. Gegenstelle wählen

4. Senden

Die Änderung der Auflösung ist nicht in jedem Fall erforderlich.

Dokument einlegen

Das richtige Einlegen von Dokumenten verhindert Papierstau und Probleme beim Einlesen. Legen Sie immer nur ein Blatt mit der zu übertragenden Seite nach unten in den Dokumenteneinzug. Richten Sie das Blatt linksbündig aus und schieben Sie es so weit nach vorne, bis das Faxgerät einen Signalton ausgibt. Um ein falsch eingelegtes Blatt zu entfernen, ziehen Sie es vorsichtig aus dem Dokumenteneinzug heraus.

Beachten Sie die Hinweise zum Papier in »Kapitel 5: Hinweise und Hilfen«.

Auflösung einstellen

Die gewählte Auflösung wird durch die **Fein/Foto**-Lampe angezeigt. Falls Sie die Faxnachricht nicht in der Standardeinstellung versenden wollen, können Sie die Auflösung durch Betätigung der Taste *Auflösung* ändern. Bei einer vorgegebenen horizontalen Auflösung von acht Punkten pro Millimeter stehen in der Vertikalen folgende Auflösungen zur Verfügung:

	Fein / Foto	**Auflösung**
Standard	aus	3,85 Zeilen / mm
Fein	an	7,7 Zeilen / mm
Fotoqualität mit 16 Graustufen	blinkt	7,7 Zeilen / mm

Die Standardauflösung reicht für normale Dokumente aus. Verwenden Sie die Auflösung FOTO beispielsweise für farbige Vorlagen oder Dokumente mit vielen Graustufen.

Gegenstelle wählen

Wählen Sie den Empfänger Ihrer Faxnachricht, die Gegenstelle, wie folgt:

1. Heben Sie den Hörer des Telefons ab.
2. Geben Sie die Nummer der Gegenstelle über das numerische Tastenfeld des Telefons ein. Wird das Gerät in einer Nebenstellenanlage betrieben, müssen Sie der Telefonnummer eine Kennziffer voranstellen, meist ist dies die Null.
3. Wenn Sie durch den Hörer den Pfeifton des Faxgerätes der Gegenstelle hören, drücken Sie die Taste *Kopie/Start* an Ihrem Faxgerät. Legen Sie anschließend den Hörer auf.

Senden

Sie können die Übertragung durch Drücken der Stop-Taste unterbrechen.

Nach der Anwahl stellt das Gerät eine Verbindung zur Gegenstelle her. Nach erfolgreichem Aufbau der Verbindung wird das Dokument eingelesen und an die Gegenstelle übertragen. Wenn die Seite erfolgreich übertragen wurde, gibt das Faxgerät drei lange Signaltöne aus. Wollen Sie weitere Seiten senden, legen Sie die nächste Seite innerhalb von vier Sekunden in den Dokumenteneinzug.

Empfangen

Der eingestellte Empfangsmodus bestimmt, wie Ihr Faxgerät auf eingehende Anrufe reagiert. Die Einstellung des richtigen Empfangsmodus entnehmen Sie dem »Anhang C: Faxgerät einstellen«.

Sollte beim Empfang einer Faxnachricht ein Fehler auftreten, leuchtet die **Alarm**-Lampe rot und das Faxgerät gibt zwei lange Signaltöne aus.

Kopieren

Mit Hilfe Ihres Faxgerätes können Sie Kopien von Dokumenten erstellen. Es ist auch möglich, mehrseitige Dokumente zu vervielfältigen. Nachdem Sie die Kopierfunktion gestartet haben, liest das Faxgerät die Vorlage ein und druckt eine Kopie.

1. Legen Sie ein einzelnes Blatt mit der zu kopierenden Seite nach unten in den Dokumenteneinzug. Das Faxgerät gibt einen kurzen Signalton aus.

2. Ändern Sie gegebenenfalls die Auflösung durch Drücken der Taste *Auflösung*. Die neue Auflösung wird durch die Lampe **Fein/Foto** angezeigt.

3. Drücken Sie die Taste *Kopie/Start*. Das Faxgerät liest die Vorlage ein und gibt eine Kopie aus.

Sie können den Kopiervorgang durch Drücken der Stop-Taste abbrechen.

4. Falls Sie eine weitere Seite kopieren wollen, legen Sie diese innerhalb von vier Sekunden in den Dokumenteneinzug.

Sendebericht

Ihr Faxgerät kann nach jeder Übertragung automatisch oder manuell einen Sendebericht ausdrucken. Dieser Bericht enthält Informationen über die letzte Übertragung. Informationen zur richtigen Einstellung des Sendeberichtes finden Sie in »Anhang C: Faxgerät einstellen«.

Um einen Sendebericht manuell auszudrucken, drücken Sie nach der Übertragung eines Dokumentes die Taste *Kopie/Start*.

Aufbau des Sendeberichtes

Auf der linken Seite des Berichtes werden das Datum und die Uhrzeit der Übertragung gedruckt. Daneben finden Sie die Kennung der Gegenstelle. Neben dieser Kennung wird angezeigt, ob es sich bei der Übertragung um ein Senden (TX) oder um einen Empfang (RX) handelte. Rechts neben dieser Informationen wird die Übertragungdauer, die Anzahl der Seiten und schließlich das Übertragungsergebnis angezeigt.

```
-----------------------------------------------------
05/01/95  11:10  +49 1234 567890  TX  00'44"  P01  OK
-----------------------------------------------------
```

Übertragungsergebnis

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die möglichen Übertragungsergebnisse:

Meldung	Bedeutung
OK	Fehlerfreie Übertragung
01	Fehler beim Handshake (Senden).
02	Das zu sendende Dokument war länger als 1200 mm oder es trat ein Papierstau im Dokumenteneinzug auf.

Meldung	Bedeutung
03	Fehler beim Handshake nach dem Senden einer Seite.
04	Übertragungsfehler nach dem Senden aller Seiten.
06	*STOP*-Taste wurde gedrückt.
11	Fehler beim Handshake (Empfang).
12	Papierende während des Empfangs.
13	Fehler beim Handshake nach dem Empfang einer Seite.
14	Übertragungsfehler nach dem Empfang aller Seiten.
16	In der Gegenstelle wurde die *STOP*-Taste gedrückt.
18	Überhitzung des Thermo-Druckkopfes während des Empfangs.

Kapitel 3: Verbrauchsmaterial

Ihr Faxgerät wurde so konstruiert, daß Wartung und Reinigung auf ein Minimum verringert werden konnten. In der Hauptsache beschränken sich diese auf den Austausch von Thermopapier. Sie können diese Arbeiten mit wenigen Handgriffen einfach und sauber selbst ausführen.

Falls Sie das Gehäuse Ihres Faxgerätes reinigen müssen, benutzen Sie dazu ein trockenes, flusenfreies Tuch.

Thermopapier

Für den Betrieb Ihres Faxgerätes benötigen Sie thermosensitives Rollenpapier, das im allgemeinen auch als »Thermopapier« bezeichnet wird. Beim Thermodruckverfahren wird das wärmeempfindliche Papier an einer Zeile aus Wärmeelementen vorbeigeführt. Die Erhitzung einzelner Elemente bewirkt eine chemische Reaktion, die wiederum eine Schwärzung des Papiers an der erhitzten Stelle hervorruft. Da die Schwarzfärbung eine Eigenschaft des speziellen Papiers ist, dürfen Sie für Ihr Faxgerät ausschließlich Thermopapier verwenden.

Papierrolle wechseln

Ein seitlicher Streifen auf dem Faxpapier zeigt an, daß der Papiervorrat nur noch für wenige Seiten reicht. Bei Papierende leuchtet die rote **Alarm**-Lampe und das Faxgerät gibt zwei lange Signaltöne aus.

Wechseln Sie die Papierrolle wie folgt:

1. Öffnen Sie den Gehäusedeckel, indem Sie ihn an den beiden Griffen links und rechts nach oben klappen.
2. Nehmen Sie die leere Papierrolle aus dem Faxgerät.

Dem Faxgerät liegen drei grüne Papierhalter bei. Für Papierrollen mit einer Breite von 210 mm verwenden Sie für die rechte Seite den mit »R(D)« beschrifteten Papierhalter. Für die linke Seite und für Papierrollen mit einer Breite von 216 mm verwenden Sie die unbeschrifteten Papierhalter.

3. Entfernen Sie die beiden grünen Papierhalter aus der Papierrolle.

4. Packen Sie die neue Papierrolle aus und stecken Sie die beiden grünen Papierhalter links und rechts in die Papierrolle.

5. Legen Sie die neue Papierrolle so in das Faxgerät, daß das Papier von unten abgewickelt wird. Die Oberkante des Papiers muß dabei nach vorne zeigen.

6. Rollen Sie das Papier etwa 20 Zentimeter ab.

7. Halten Sie das Papier fest und schließen Sie den Gehäusedeckel.

Reinigung

Vorsicht !

Das Faxgerät kann beschädigt werden. Verwenden Sie keine anderen als die angegebenen Reinigungsmittel.

Ziehen Sie vor einer Reinigung den Netzstecker ab. Nehmen Sie ein trockenes Tuch, um das Bedienfeld und das Gehäuse zu reinigen. Verwenden Sie keinen Alkohol, scharfe Reiniger oder Lösungsmittel. Ein Ölen oder Schmieren der beweglichen Teile ist nicht erforderlich.

Kapitel 4: Probleme und Lösungen

Die meisten auftretenden Betriebsstörungen lassen sich leicht beheben. Bevor Sie den Kundendienst rufen, sollten Sie erst anhand der nachfolgenden Hinweise vorgehen. Kleine Störungen können Sie in der Regel leicht und schnell selbst beheben.

In diesem Kapitel finden Sie unter anderem Hinweise, wie Sie einen Papierstau beheben.

Schließlich wird genau erläutert, wie das Faxgerät für einen Transport verpackt werden muß, damit es keinen Schaden nimmt oder verursacht.

Bevor Sie sich an den Kundendienst Ihres Lieferanten wenden, sollten Sie zuerst die Hinweise in diesem Kapitel zu Rate ziehen. Auch innerhalb der Gewährleistungsfrist können bei Inanspruchnahme des Kundendienstes Kosten entstehen, wenn der Fehler oder Mangel vom Kunden selbst und wie in diesem Kapitel beschrieben zu beheben ist.

Fehler

Die nachfolgenden Abschnitte enthalten das Fehlerbild und mögliche Abhilfe. Die Abschnitte sind aufgeteilt in die Gruppen »Allgemeines, Übertragung, Druckbild und Papierverarbeitung«. Stellen Sie fest, in welchem Bereich die Störung vorliegt und beachten Sie die beschriebenen Hinweise.

Allgemeines

Die Netzlampe leuchtet nicht.

Das Netzkabel ist nicht richtig angeschlossen. Schließen Sie das Netzkabel richtig an.

Das Faxgerät kopiert nicht.

Der Papiervorrat ist erschöpft. Legen Sie Thermo-Rollenpapier nach.

Die Kopien sind unsauber. Empfangene Faxnachrichten werden sauber ausgedruckt.

Die Einleseeinheit (Scanner) ist verschmutzt. Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

Das Faxgerät gibt zwei Pfeiftöne aus; die Alarm-Lampe leuchtet.

Der Gehäusedeckel ist nicht richtig geschlossen. Schließen Sie den Gehäusedeckel richtig.

Das Faxgerät gibt zwei Pfeiftöne aus; die Alarm-Lampe leuchtet.

Der Thermo-Druckkopf ist überhitzt. Lassen Sie das Gerät einige Zeit abkühlen.

Übertragung

Es findet kein automatischer Empfang statt.

Das Gerät ist nicht auf »Automatischen Empfang« eingestellt. Schalten Sie das Faxgerät auf »Automatischen Empfang«.

Das Faxgerät ist nicht richtig an das Telefonnetz angeschlossen. Überprüfen Sie, ob das Telefonkabel richtig eingesteckt ist. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Lieferanten.

Das Gerät empfängt nicht manuell.

Bei manuellem Empfang müssen Sie die *Kopie/Start*-Taste drücken, bevor Sie den Hörer auflegen.

Es findet kein Verbindungsaufbau zur Gegenstelle statt.

Die Faxnummer der Gegenstelle wurde falsch eingegeben. Geben Sie die Faxnummer der Gegenstelle neu ein.

Am Telefon ist das falsche Wahlverfahren eingestellt. Stellen Sie das richtige Wahlverfahren ein.

Es wird keine Verbindung zur Amtsleitung aufgebaut. Das Faxgerät wird in einer Nebenstellenanlage betrieben.

Bei den meisten Nebenstellenanlagen muß vor der eigentlichen Rufnummer eine Kennziffer eingegeben werden. Geben Sie vor der Faxnummer die richtige Kennziffer ein, meist ist dies die Null.

Das Dokument wird eingelesen und übertragen, aber nach der Übertragung gibt das Faxgerät zwei Pfeiftöne aus.

Während der Übertragung ist eine Störung aufgetreten. Ursache kann eine Leitungsstörung oder ein fehlerhafter Anschluß des Faxgerätes sein. Senden Sie das Dokument noch einmal. Sollte der Fehler ständig auftreten, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder an die Deutsche Telekom.

Druckbild

Leere Seiten werden gedruckt.

Das Thermoelement oder die Steuerelektronik ist defekt. Lassen Sie die Einheit vom Lieferanten überprüfen.

Die Vorlage wurde falsch herum eingelegt. Legen Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten ein.

Kopien werden verschwommen ausgedruckt, ein Grauschleier liegt über dem Druck.

Der Scanner ist falsch eingestellt. Führen Sie einen Weißabgleich des Scanners durch. Der Weißabgleich wird in »Anhang C: Faxgerät einstellen« beschrieben.

Papierverarbeitung

Papierstau

Die Papierrolle ist nicht richtig eingelegt. Legen Sie die Papierrolle richtig ein.

Papierstau

Papierstau im Faxgerät

Tritt in Ihrem Faxgerät ein Papierstau auf, leuchtet die rote **Alarm**-Lampe und das Faxgerät gibt zwei lange Signaltöne aus. Beheben Sie einen Papierstau folgendermaßen:

1. Öffnen Sie den Gehäusedeckel, indem Sie ihn an den beiden Griffen links und rechts nach oben ziehen.
2. Nehmen Sie die Papierrolle mit den beiden grünen Papierhaltern aus dem Faxgerät.

3. Ziehen Sie das gestaute Papier aus dem Faxgerät. Schneiden Sie den zerknitterten oder gerissenen Teil mit einer Schere sauber ab.

Dem Faxgerät liegen drei grüne Papierhalter bei. Für Papierrollen mit einer Breite von 210 mm verwenden Sie für die rechte Seite den mit »R(D)« beschrifteten Papierhalter. Für die linke Seite und für Papierrollen mit einer Breite von 216 mm verwenden Sie die unbeschrifteten Papierhalter.

4. Legen Sie die Papierrolle mit den beiden grünen Papierhaltern so in das Faxgerät, daß das Papier von unten abgewickelt wird. Die Oberkante des Papiers muß dabei nach vorne zeigen.

5. Rollen Sie das Papier etwa 20 Zentimeter ab.

6. Halten Sie das Papier fest und schließen Sie den Gehäusedeckel.

Papierstau im Dokumenteneinzug

Sollte ein Dokument beim Einlesen im Dokumenteneinzug hängen bleiben, ziehen Sie es vorsichtig aus dem Dokumenteneinzug heraus.

Faxgerät für den Transport verpacken

Müssen Sie das Faxgerät verschicken oder über weitere Strecken transportieren (Versand, Standortwechsel, Reparatur), halten Sie sich an folgende Hinweise, um eine sichere Verpackung des Gerätes zu gewährleisten. Faxgeräte, die nicht dieser Anweisung entsprechend verpackt sind, können während des Transportes Schaden nehmen. **Es wird jegliche Gewährleistung für Faxgeräte abgelehnt, die nicht wie beschrieben verpackt werden.** Aufwendige Reinigungsarbeiten und Reparaturen gehen in diesem Fall zu Ihren Lasten. Verwenden Sie für den Transport die Originalverpackung.

Achtung !

Das Faxgerät kann beschädigt werden. Verpacken Sie das Gerät wie nachfolgend beschrieben.

1. Ziehen Sie das Netzkabel und das Telefonkabel ab.
2. Falls installiert, entfernen Sie das Telefon und die Telefonhalterung.
3. Packen Sie das Faxgerät in die mitgelieferte Kunststofftüte und stellen Sie es in den Originalkarton.
4. Legen Sie gegebenenfalls das Telefon und alle anderen Zubehörteile in die dafür vorgesehene der Originalverpackung.

Kapitel 5: Hinweise und Hilfen

Faxdokumente erstellen

Beachten Sie bei der Erstellung zu übertragender Dokumente die folgenden Hinweise:

- Nehmen Sie als Dokumentenpapier weißes oder nur schwach eingefärbtes Papier, um einen möglichst hohen Kontrast zu erzielen.
- Erstellen Sie die Dokumente mit einer Schreibmaschine oder einem Drucker, der einen kontrastreichen Ausdruck erzeugt.
- Wollen Sie Seiten aus Büchern, Zeitschriften oder ähnlichen Vorlagen übertragen, fertigen Sie vorher mit Hilfe eines Fotokopierers eine Kopie der zu übertragenden Seite an und verwenden Sie diese anstelle des Originals.
- Haben Sie auf dem Dokument Korrekturflüssigkeit benutzt, lassen Sie diese trocknen, bevor Sie das Dokument übertragen.

Faxdokumente einlesen

Die nachfolgenden Hinweise erleichtern das Einlesen von Dokumenten oder beugen einem möglichen Papierstau vor.

- Verwenden Sie unbeschädigtes Papier oder glätten Sie eventuell vorhandene Knicke oder Biegungen im Papier.
- Entfernen Sie Büroklammern, Heftklammern und abnehmbare Aufkleber.
- Vergewissern Sie sich, daß das einzuziehende Papier trocken und frei von Flusen oder Staub ist.
- Bedruckte Seiten, die stärker als 0,15 mm sind, können nicht eingelesen werden.
- Einzulesende Dokument dürfen eine maximale Breite von 218 mm haben, die effektive Lesebreite beträgt 208 mm.
- Die Länge eines einzulesenden Dokumentes ist auf 1200 mm begrenzt.
- Beachten Sie auch die Papierspezifikationen in Anhang A.

Übergroße Dokumente

Verwenden Sie einen Kopierer mit Verkleinerungsfunktion, um übergroße Dokumente auf ein lesbares Format zu bringen und anschließend einlesen zu können.

Kleine oder beschädigte Dokumente

Folgende »Problemfälle« sollten Sie vor einem Einlesen fotokopieren:

- Dokumente dünner als 0,06 mm
- Geknickte oder beschädigte Dokumente
- Beschichtete Dokumente
- Perforierte oder ungleichmäßig zugeschnittene Dokumente
- Sehr kleine Dokumente
- Dokumente mit Korrekturflüssigkeit

Faxdokumente senden

Kostenreduzierung

Um Übertragungskosten zu sparen, sollten Sie keine Vorlagen benutzen, die nur teilweise bedruckt oder beschrieben sind. Die Übertragung weißer Leerflächen, also von Flächen ohne Informationsgehalt, verlängert die Übertragungszeit und erhöht damit auch die Übertragungskosten. Falls Sie sehr kurze Dokumente senden wollen, sollten Sie diese entweder auf einem kleineren Papierformat ausdrucken lassen, oder nicht bedruckte Randflächen abschneiden.

Sie können auch Übertragungskosten sparen, indem Sie kleine Dokumente quer in den Dokumenteneinzug legen.

Anhang A: Technische Daten

Maschine	*OSD Nr. 0303500*
Gerätetyp	CCITT G3, Tischfaxgerät
Zulassung	A117315F K117359F
Druckverfahren	Thermodruck
Druckmaterial	Thermosensitives Rollenpapier, Breite 210 mm, Länge 30 m, Kerndurchmesser 12,7 mm (1/2 Zoll)
Effektive Druckbreite	206 mm
Scanner	CIS (Contact Image Sensor)
Betriebsgeräusch	Druck: 55 dBA

Elektrische Anschlußwerte

Spannung	220 - 240 Volt, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	Stand By: 5 W Kopieren: 25 W Senden: 20 W Empfangen: 20 W

Abmessungen

Breite	285 mm
Höhe	84 mm
Tiefe	210 mm

Gewicht 1,8 kg (ohne Papier)

Umgebungsbedingungen

Relative Luftfeuchtigkeit	30 bis 85 %, nicht kondensierend
Temperatur	5 bis 35 °C

Übertragung

Faxgerät:

Kommunikation	Halb-Duplex
Übertragungsnorm	CCITT V.29 / V.27 ter.
Übertragungsgeschwindigkeit	2.400, 4.800, 7.200, 9.600 Bit/s
Kodierung	MH (Modified Huffman)
Übertragungszeit	23 Sekunden (Dokument: DIN A4, 700 Zeichen, 3,85 Zeilen pro mm, 9600Bit/s, Phase C)
Leitungsanschluß	Hauptstelle, Nebenstelle

Telefon (Zubehör):

Wahlverfahren (Telefon)	MFV/IWV
Amtsholung (Telefon)	Amtskennziffer, Flash

Auflösung

Horizontal	8 Punkte pro mm
Vertikal	3,85 Zeilen pro mm (Standard)
	7,7 Zeilen pro mm (Fein, Foto)

Papierverarbeitung

Dokumenteneinzug	1 Seite
Dokumentengröße	Mindestbreite 120 mm, Höchstbreite 218 mm, Mindestlänge 105 mm, Höchstlänge 1200 mm
Effektive Lesebreite	208 mm
Dokumentendicke	0,06 mm bis 0,15 mm

Eigenschaften

Funktionen	16 Graustufen Kopierfunktion OMR (Optical Mark Recognition), Geräteeinstellung
Empfangsarten	Manueller Empfang Automatischer Empfang TAD/FAX Umschaltung
Bericht	Sendebericht

Verbrauchsmaterial

Thermopapier, 30 m	*OSD Nr. 1145030*

Zubehör

Telefon	*OSD Nr. 0703599* Zulassung: A350259D

Betriebsgeräusch

Maschinenlärminformationsverordnung 3. GSGV, 18. 01. 1992: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß ISO 7779.

DIP-Schalter

1: OFF
2: OFF
3: ON
4: ON
5: OFF
6: OFF
7: OFF (Sendebericht)
8: OFF

Anhang B: Faxgerät aufstellen

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie Ihr Faxgerät schnell aufstellen und einrichten, so daß Sie es umgehend für Ihre Zwecke einsetzen können.

Beachten Sie folgende Punkte:

- Stellen Sie das Faxgerät auf eine ebene und stabile Fläche.
- Lüftungsschlitze dürfen nicht abgedeckt werden.
- Setzen Sie das Gerät keinen extremen Bedingungen wie Feuchtigkeit oder direkter Sonneneinstrahlung aus. Stellen Sie das Faxgerät nicht in die Nähe einer Klimaanlage und vermeiden Sie Standorte, an denen das Gerät größerer Staubeinwirkung ausgesetzt ist.
- Nehmen Sie keinesfalls Eingriffe in das Gerät vor, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind. Bei Betriebsstörungen wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
- Das Faxgerät sollte möglichst in der Nähe der Telefon- und einer Netzsteckdose aufgestellt werden. Sie sollten das Faxgerät direkt neben dem Telefon aufstellen.
- Vermeiden Sie eine Aufstellung in der Nähe anderer elektrischer Geräte, um die Einwirkung von Störsignalen zu unterbinden.
- Um mit dem Faxgerät senden zu können, benötigen Sie ein Telefon. Sie können dazu jedes postzugelassene Telefon verwenden, das über einen TAE-Anschluß verfügt.

Beachten Sie auch die Hinweise auf den ersten Seiten dieses Handbuches.

Sie können auch das in Anhang E beschriebene Telefon (Zubehör) benutzen.

Faxgerät auspacken

Wählen Sie einen geeigneten Stellplatz für das Faxgerät. Es sollte auf eine ebene stabile Fläche gestellt werden. Nehmen Sie alle Teile aus dem Transportkarton des Faxgerätes heraus und legen Sie das Zubehör auf einen Tisch.

Entfernen Sie das Verpackungsmaterial. Heben Sie das Verpakkungsmaterial auf, damit Sie das Faxgerät im Bedarfsfall sicher transportieren können.

Beachten Sie bei der Aufstellung unbedingt die Hinweise auf den ersten Seiten des Handbuches.

Faxgerät einrichten

Papier einlegen

Eine Übersicht über die Bezeichnungen der einzelnen Geräteteile finden Sie in »Kapitel 1: Vorstellen des Gerätes«.

Dem Faxgerät liegen drei grüne Papierhalter bei. Für Papierrollen mit einer Breite von 210 mm verwenden Sie für die rechte Seite den mit »R(D)« beschrifteten Papierhalter. Für die linke Seite und für Papierrollen mit einer Breite von 216 mm verwenden Sie die unbeschrifteten Papierhalter.

Die erste Papierrolle hat eine Länge von 15 m. Die als Verbrauchsmaterial erhältliche Papierrolle hat eine Länge von 30 m.

Als erstes müssen Sie das Thermopapier einlegen:

1. Öffnen Sie den Gehäusedekkel, indem Sie ihn an den beiden Griffen links und rechts nach oben ziehen.

2. Packen Sie die Papierrolle aus und stecken Sie die beiden beiliegenden grünen Papierhalter links und rechts in die Papierrolle.

3. Legen Sie die Papierrolle so in das Faxgerät, daß das Papier von unten abgewickelt wird. Die Oberkante des Papiers muß dabei nach vorne zeigen.

4. Rollen Sie das Papier etwa 20 Zentimeter ab.

5. Halten Sie das Papier fest und schließen Sie den Gehäusedeckel.

Faxgerät anschließen

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten des Handbuches. Der Anschluß des Faxgerätes an das Telefonnetz bzw. eine Nebenstellenanlage wird einschließlich der erforderlichen technischen Informationen in »Anhang D: Anschlüsse und Verkabelung« beschrieben. Bevor Sie Ihr Faxgerät benutzen können, müssen Sie es an das Stromnetz anschließen.

1. Schließen Sie das Netzkabel an die Buchse auf der Rückseite des Faxgerätes an und stecken Sie das andere Ende des Kabels in eine geerdete Netzsteckdose.
2. Nach wenigen Sekunden wird die Betriebsbereitschaft durch das Leuchten der Lampe **Netz** angezeigt. Die Lampe **Automatik/TAD** weist auf die Standardbetriebsart »Automatischer Empfang« hin.

Um mit dem Faxgerät senden zu können, müssen Sie es zusammen mit einem Telefon an eine TAE6-NFN-Dose anschließen.

Im nachfolgenden »Anhang C« wird gezeigt, wie Sie das Faxgerät für den Betrieb einstellen. Die Grundfunktionen und die Teile des Faxgerätes werden in den Kapiteln 1 und 2 erläutert.

Anhang C: Faxgerät einstellen

Im weiteren wird davon ausgegangen, daß das Faxgerät wie in Anhang B beschrieben aufgestellt wurde und eingeschaltet ist.

Die Einstellung von Datum und Uhrzeit, sowie die Eingabe der Kennungen, wird bei diesem Gerät mit Hilfe einer optischen Zeichenerkennung (OMR - Optical Mark Recognition) vorgenommen.

Dem Faxgerät liegen drei Programmierblätter bei. Fertigen Sie von jedem dieser Blätter Fotokopien an. Benutzen Sie dazu nicht das Faxgerät, sondern einen Fotokopierer, der Kopien in einer guten Qualität auf Normalpapier ausgibt. Stellen Sie das Faxgerät nicht mit den Originalblättern ein, da Sie sonst keine unbenutzten Originale für eine spätere Einstellung haben.

Beachten Sie beim Ausfüllen der Programmierblätter folgende Vorgaben:

- Verwenden Sie einen Bleistift mit einer weichen Miene (2B).
- Malen Sie die gewünschten Kästchen mit dem Bleistift vollständig aus.

  Richtig:

  Falsch:
- Verwenden Sie nicht die originalen Programmierblätter.
- Füllen Sie in jeder Zeile nur ein Kästchen aus.

Kennungen

Bevor Sie Ihr Faxgerät das erste Mal nutzen, müssen Sie die Kennungen Ihres Faxgerätes eingeben. Mit Hilfe der Senderkennung kann die Gegenstelle Ihr Faxgerät identifizieren. Es werden zwei verschiedene Kennungen eingegeben. Nach der allgemeinen Beschreibung der Kennungen wird deren Eingabe erläutert.

Faxnummer

Wenn Sie die Faxnummer Ihres Anschlusses eingeben, müssen Sie unbedingt die folgenden Vorgaben beachten:

- Die Faxnummer beginnt mit dem Zeichen »+«. Dieses Zeichen ist zwingend vorgeschrieben.
- Es folgt die Landeskennzahl. Für Deutschland lautet diese 49. Zwischen dem »+« Zeichen und der Landeskennzahl darf kein anderes Zeichen eingegeben werden.

- Nun kann eine Leerstelle folgen. Dieses Zeichen dient nur der Übersicht, es ist nicht zwingend.
- Bei der nachfolgenden Ortsvorwahl muß die vorangestellte Null weggelassen werden.
- Anschließend kann wiederum eine Leerstelle eingegeben werden. Auch diese Eingabe dient nur der Übersicht, sie ist nicht zwingend.
- Jetzt folgt die Rufnummer. Sollte es sich um die Rufnummer in einer Nebenstellenanlage handeln, kann zwischen Rufnummer und Durchwahl ein Leerzeichen eingegeben werden.
- Die gesamte Faxnummer darf höchstens 20 Stellen haben.

Beispiel: Rufnummer: Deutschland 0211 / 123456-789

Kennung: +49 211 123456 789

Um mit dem Faxgerät arbeiten zu können, ist die Eingabe einer Kennung unbedingt erforderlich.

Die nachfolgende Beschreibung gilt nur für Faxgeräte, die im Bereich der Deutschen Telekom AG betrieben werden.

Nehmen Sie das mit »Faxnummer« beschriftete Programmierblatt zu Hand:

1. Markieren Sie in der ersten Zeile das Kästchen »+«.

2. In der nächsten Zeile markieren Sie die »4«.

3. In der dritten Zeile markieren Sie die »9«.

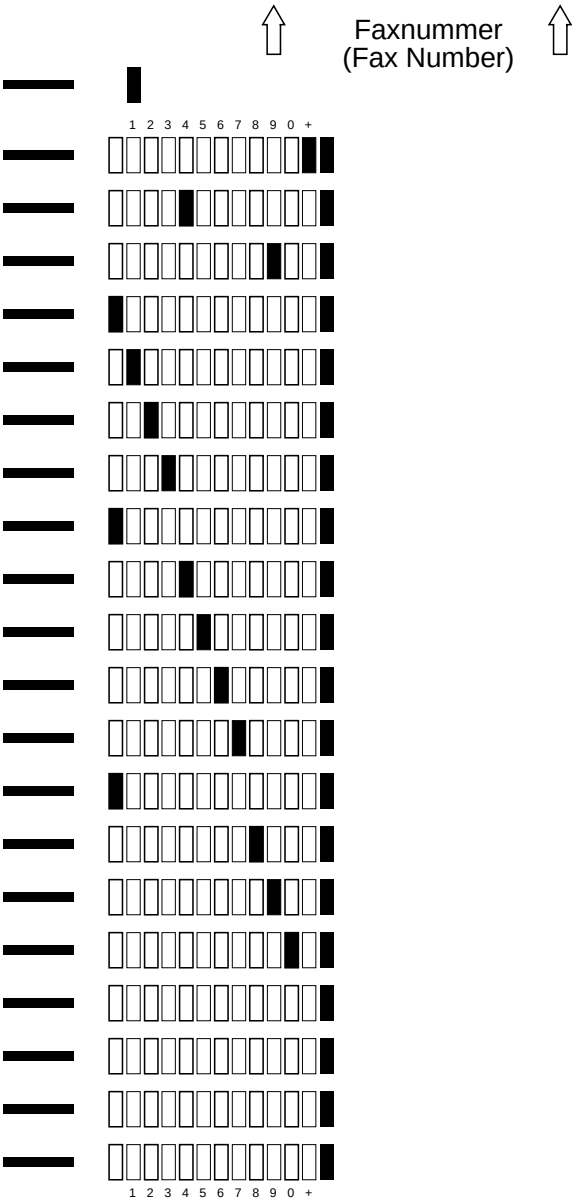
4. In der vierten Zeile geben Sie ein Leerzeichen ein, d.h. markieren Sie das linke Kästchen.

5. In den nächsten Zeilen markieren Sie nacheinander alle Ziffern der Vorwahl Ihres Faxanschlusses. Lassen Sie dabei die führende Null weg.

6. Markieren Sie in der nächsten Zeile wieder das linke Kästchen, das Leerzeichen.

7. Markieren Sie in den nächsten Zeilen nacheinander alle Ziffern der Rufnummer des Faxgerätes. Falls das Gerät in einer Nebenstellenanlage betrieben wird, können Sie zwischen der Rufnummer und der Durchwahl ein Leerzeichen (linkes Kästchen) markieren.

Beispiel: Deutschland, Vorwahl 0123, Rufnummer 4567, Durchwahl 890



Legen Sie das fertig ausgefüllte Programmierblatt zur Seite, es wird später wieder gebraucht.

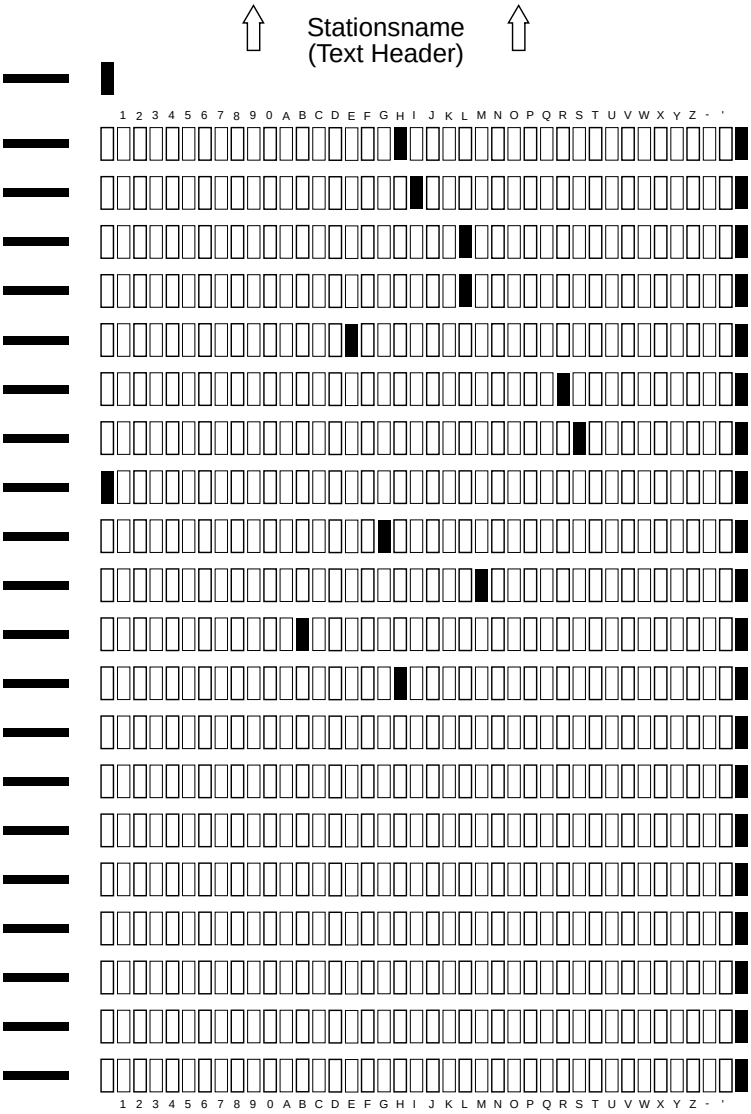
Stationsname

Der Stationsname ist Ihr eigener Name oder der Namen Ihres Unternehmens. Dieser Name darf maximal 20 Zeichen lang sein.

Nehmen Sie das mit »Stationsname« beschriftete Programmierblatt zu Hand:

Markieren Sie Zeile für Zeile die Buchstaben des gewünschten Namens. Markieren Sie dabei pro Zeile immer nur ein Kästchen.

Beispiel: Hillers GmbH



Legen Sie das fertig ausgefüllte Programmierblatt zur Seite, es wird später wieder gebraucht.

Datum / Uhrzeit

Nehmen Sie das mit »Datum & Uhrzeit« beschriftete Blatt zur Hand. Als erstes müssen Sie entscheiden, in welchem Format Sie das Datum eingeben. Es stehen folgende Formate zur Verfügung:

1. Tag / Monat / Jahr

2. Monat / Tag / Jahr

Haben Sie sich für das erste, in Deutschland übliche, Format entschieden, füllen Sie in der mit »1: TT / MM / JJ« beschrifteten Zeile das Kästchen 1.

Wollen Sie das zweite Format verwenden, füllen Sie in der letzten Zeile das Kästchen 2. Im weiteren Verlauf dieser Beschreibung wird davon ausgegangen, daß Sie sich für das Format 1 entschieden haben.

Füllen Sie nun die anderen Zeilen des Programmierblattes aus:

In der ersten Zeile markieren Sie die »Zehnerstelle« (T10) des Tages, in der zweiten Zeile die »Einerstelle« (T1) des Tages. Für den 10. Tag des Monats würde dies bedeuten: In der ersten Zeile markieren Sie das Kästchen 1, in der zweiten Zeile das Kästchen 0.

Verfahren Sie nun genauso für den Monat (M), das Jahr (J), die Stunde (S) und die Minute (M).

Das Programmierblatt für das Datum und die Uhrzeit wird nicht sofort in das Faxgerät eingelegt. Tragen Sie daher nicht die aktuelle Uhrzeit, sondern die aktuelle Uhrzeit plus etwa zehn Minuten ein. Merken Sie sich die eingetragene Uhrzeit.

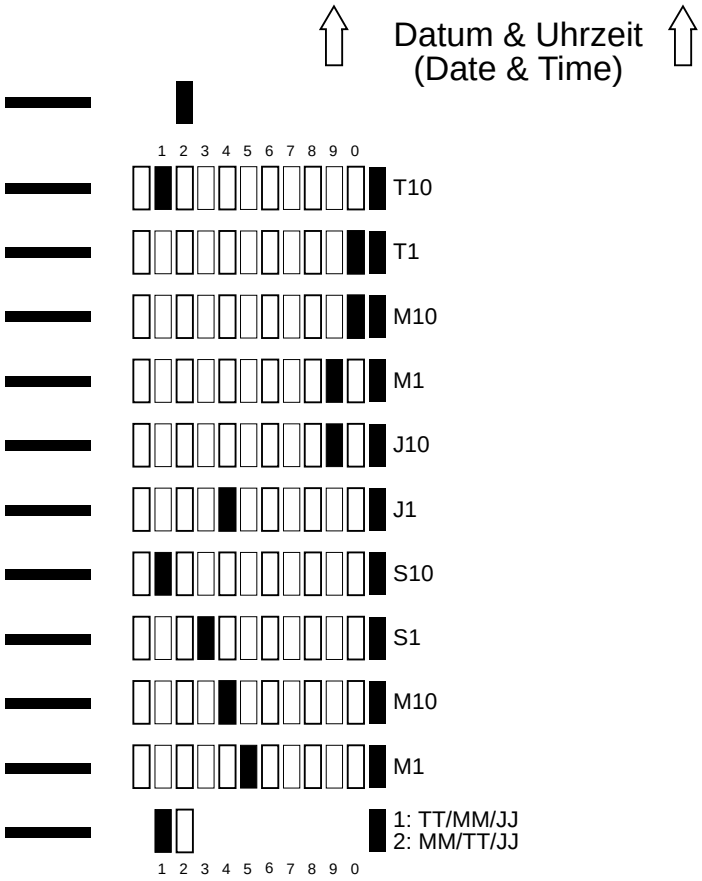
Einstellungen

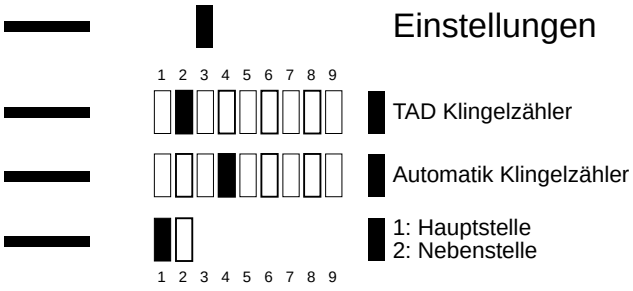
Als nächstes müssen Sie einige weitere Einstellungen vornehmen. Der Parameter »TAD Klingelzähler« legt fest, nach wieviel Klingelzeichen das Faxgerät im TAD-Modus (Betieb zusammen mit einem Anrufbeantworter) abhebt.

Der nächste Parameter »Automatik Klingelzähler« bestimmt, nach wieviel Klingelzeichen das Faxgerät im automatischen Empfangsmodus abhebt.

Über den letzten Parameter teilen Sie dem Faxgerät mit, ob es an einem Hauptanschluß (Kästchen 1) oder in einer Nebenstellenanlage (Kästchen 2) betrieben wird.

Beispiel: 10. 09. 1994, 13.45 Uhr, TAD Klingelzähler=2, Automatik Klingelzähler=4, Hauptstelle





Programmierblätter einlegen

Nehmen Sie nun alle drei ausgefüllten Programmierblätter zur Hand. Um das Gerät einzustellen gehen Sie wie folgt vor:

Legen Sie die Programmierblätter zu der weiter vorne eingetragenen Zeit ein, damit die Uhr des Faxgerätes richtig eingestellt wird.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Papier im Dokumenteneinzug befindet.

2. Drücken Sie die Taste *Kopie/Start* länger als fünf Sekunden. Das Faxgerät gibt drei kurze Signaltöne aus.

3. Legen Sie innerhalb von 60 Sekunden das erste Programmierblatt (die Reihenfolge der Programmierblätter ist beliebig) mit der bedruckten Seite nach unten in den Dokumenteneinzug. Die beiden Pfeile auf der Seite müssen nach unten weisen.

4. Das Faxgerät liest das Blatt ein. Dabei Faxgerät gibt dabei kontinuierlich Signaltöne aus. Piept das Faxgerät nicht, konnte das Blatt nicht gelesen werden. Überprüfen Sie in diesem Fall, ob Sie die gewünschten Felder richtig markiert haben und wiederholen Sie die Eingabe.

5. Nachdem das Faxgerät das Blatt ganz eingelesen hat, gibt es drei Pieptöne aus. Legen Sie innerhalb von 30 Sekunden das nächste Programmierblatt ein.

6. Das Faxgerät liest das Blatt ein und gibt wieder Signaltöne aus. Piept das Gerät nicht, wiederholen Sie die Eingabe.

7. Nachdem das Faxgerät das Blatt ganz eingelesen hat, gibt es drei Pieptöne aus. Legen Sie innerhalb von 30 Sekunden das nächste Programmierblatt ein.

8. Das Faxgerät liest das Blatt ein und gibt wieder kontinuierlich Signaltöne aus. Piept das Gerät nicht, wiederholen Sie die Eingabe.

Die Einstellungen können bei einem Stromausfall verloren gehen. In diesem Fall müssen Sie das Faxgerät neu einstellen.

9. Drücken Sie die Taste *Stop*. Das Faxgerät druckt die aktuellen Einstellungen für Datum, Uhrzeit, Faxnummer und Stationsname aus. Stimmt die Einstellung nicht mit den von Ihnen gewünschten Werten überein, überprüfen Sie die Programmierblätter und wiederholen Sie die Eingabe. Dabei müssen Sie nicht alle drei Programmierblätter erneut einlesen lassen, es können auch einzelne Blätter eingegeben werden.

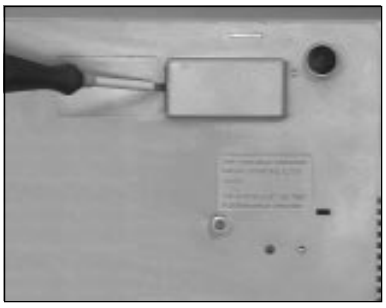
Manueller / Automatischer Berichtsdruck

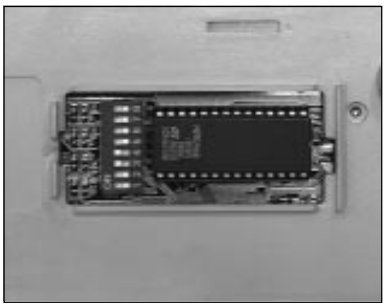
Sie können einstellen, ob das Faxgerät nach jeder Übertragung automatisch einen Sendebericht druckt, oder ob dieser Bericht erst nach Drücken der Taste *Kopie/Start* ausgegeben werden soll. Gehen Sie zur Einstellung wie folgt vor:

Vorsicht !

Gefahr durch elektrischen Strom. Ein Stromschlag ist möglich. Ziehen Sie den Netzstecker ab.

1. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse an der Rückseite des Faxgerätes.
2. Legen Sie das Faxgerät vorsichtig auf den Kopf.
3. Öffnen Sie die Abdeckung für die DIP-Schalter, indem Sie die Halteklammer mit einem Schraubendreher lösen.





Achtung !

Es kann zu Fehlfunktionen des Faxgerätes kommen. Ändern Sie bei Bedarf nur die Einstellung des DIP-Schalters 7. Die Einstellung der anderen Schalter darf nicht geändert werden.

Die Grundeinstellung der DIP-Schalter finden Sie in Anhang A.

4. Der DIP-Schalter 7 bestimmt, wann das Faxgerät einen Sendebericht druckt. In der Stellung ON druckt das Faxgerät automatisch nach jeder Übertragung einen Bericht, in der Stellung OFF erst nach Drücken der Taste *Kopie/Start*.

5. Stellen Sie den DIP-Schalter gemäß Ihren Wünschen ein.

6. Schließen Sie die Abdeckung für die DIP-Schalter.

7. Drehen Sie das Faxgerät wieder herum.

8. Schließen Sie das Netzkabel wieder an der Rückseite des Faxgerätes an.

Empfangsmodus

Der Empfangsmodus bestimmt, wie Ihr Faxgerät auf Anrufe reagiert. Es stehen drei Einstellmöglichkeiten zur Verfügung.

Manueller Empfangsmodus

Der manuelle Empfangsmodus bietet sich an, wenn Sie das Faxgerät mit einem Telefon angeschlossen haben, und es sich bei der Mehrzahl der empfangenen Anrufe um Telefongespräche handelt.

Bei einem Anruf klingelt lediglich das Telefon, das Faxgerät reagiert zunächst nicht. Wenn Sie den Hörer abheben und den Pfeifton eines anderen Faxgerätes hören, drücken Sie die Taste *Kopie/Start* am Faxgerät und legen Sie den Hörer wieder auf. Die ankommende Faxnachricht wird empfangen. Im manuellen Empfangsmodus leuchtet die Lampe **Automatik/TAD** nicht.

Automatischer Empfangsmodus

Im automatischen Empfangsmodus geht das Faxgerät davon aus, daß es sich bei allen empfangenen Anrufen um Faxnachrichten handelt. Der automatische Empfangsmodus bietet sich an, wenn überwiegend Faxnachrichten empfangen werden. Angezeigt wird der automatische Empfangsmodus durch das Leuchten der Lampe **Automatik/TAD**.

TAD/FAX-Umschaltung

In der Betriebsart **TAD/FAX** erkennt das Faxgerät automatisch, ob es sich bei einem eingehenden Anruf um eine Faxnachricht oder um ein Telefongespräch handelt. Dementsprechend schalten sich das Faxgerät oder der Anrufbeantworter (falls angeschlossen) ein. Die TAD/FAX-Umschaltung wird durch ein Blinken der Lampe **Automatik/TAD** angezeigt. Weitere Hinweise zum Betrieb des Faxgerätes mit einem Anrufbeantworter finden Sie in Anhang D.

Empfangsmodus einstellen

Stellen Sie den Empfangsmodus ein, indem Sie so oft die Taste *Auflösung* drücken, bis der gewünschte Empfangsmodus durch die Lampe **Automatik/TAD** angezeigt wird.

Weißabgleich

Bevor Sie Ihr Faxgerät das erste Mal nutzen, sollten Sie einen sogenannten Weißabgleich des Scanners durchführen.

Mit Hilfe des Scanners werden Ihre Dokumente eingelesen, damit diese übertragen oder kopiert werden können. Durch den Weißabgleich wird der Scanner auf das beim Test verwendete Papier eingestellt.

Das verwendete Blatt ...

- muß völlig unbeschädigt sein;
- darf nicht zu glatt sein;
- muß eine hohe Opazität (optische Undurchsichtigkeit) haben;
- muß matt sein.

1. Stellen Sie sicher, daß sich kein Dokument im Dokumenteneinzug befindet.
2. Drücken Sie die Taste *STOP* länger als fünf Sekunden. Das Faxgerät gibt drei kurze Signaltöne aus.
3. Legen Sie innerhalb von 30 Sekunden ein weißes Blatt Papier in den Dokumenteneinzug.
4. Nach dem Einstellen wird das Blatt ausgegeben und das Faxgerät kehrt in den Empfangsmodus zurück.

Faxgerät anmelden

Ihr Fernkopierer ist ein Gerät der Gruppe 3, der sowohl den Empfehlungen des ITU, als auch den Richtlinien für Telefax-Endeinrichtungen der Deutschen Telekom AG entspricht. Durch die in Anhang A abgedruckten Zulassungsnummern wird bestätigt, daß der Fernkopierer für den Telefaxdienst der Deutschen Telekom AG als Gerät der Kategorie B zugelassen ist.

Anforderungen

Für die Anschaltung des Fernkopierers an das Telefonnetz der Deutschen Telekom AG müssen bestimmte Anforderungen erfüllt werden, die von der Deutschen Telekom AG in entsprechenden Richtlinien festgelegt sind.

Sollten Sie die Anschaltung an das Netz selber vornehmen, so achten Sie darauf, daß die betreffenden Vorschriften und Richtlinien der Deutschen Telekom AG eingehalten werden. Beachten Sie, daß sich diese Vorschriften im Laufe der Zeit ändern können.

Qualitätsprüfung

Vor der Benutzung einer Telefax-Endeinrichtung ist die »Registrierungs- und Testvorlage für den Telefaxdienst der Telekom« an die Deutschen Telekom AG zu faxen, auch wenn der Anschluß mit Abschlußeinrichtung bzw. Anschaltdose bereits vorhanden sein sollte.

Die Testvorlage ist bei den Postdienststellen erhältlich; sie liegt auch dem Telefax-Verzeichnis der Deutschen Telekom AG bei.

Tragen Sie Ihre Anschrift und vollständige Telefaxnummer Ihres Fernkopieres ein. Die BZT-Zulassungsnummer finden Sie auf der Rückseite Ihres Faxgerätes. Schicken Sie diese Testvorlage per Telefax an die Postbehörde. Benutzen Sie die Auflösung »Standard«. Die gebührenfreie Rufnummer ist auf dem Formular vermerkt. Beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite der Registrierungsvorlage.

Bevor Sie die Testvorlage an die Deutschen Telekom AG faxen, müssen Sie die Kennung eingeben. Nähere Angaben zur Eingabe der Kennung finden Sie weiter vorne in diesem Kapitel.

Vom »Telefax-Center für Qualitätsprüfungen« erhalten Sie umgehend die Benutzungsfreigabe für die Teilnahme am Telefaxdienst - ebenfalls per Telefax.

Anhang D: Anschlüsse und Verkabelung

Dieses Kapitel beschreibt den Anschluß Ihres Faxgerätes an das Telefonnetz der Deutschen Telekom oder eine Nebenstellenanlage. Ausgangspunkt einer Nutzung des Telefonnetzes ist die von der Deutschen Telekom oder vom Lieferanten Ihrer Nebenstellenanlage installierte Anschlußdose.

In diesem Kapitel wird auch beschrieben, wie Sie das Faxgerät in Österreich und in der Schweiz anschließen.

Diese Dose darf keinesfalls geöffnet oder anderweitig manipuliert werden.

Änderungen an einer Anschlußdose darf nur der jeweilige Netzbetreiber oder ein vom Netzbetreiber autorisiertes Unternehmen durchführen. In der Bundesrepublik Deutschland ist dies die Deutsche Telekom oder der Lieferant Ihrer Nebenstellenanlage.

Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren Lieferanten oder an die Deutsche Telekom. Beachten Sie, daß ein falscher Anschluß des Faxgerätes Störungen zur Folge haben kann.

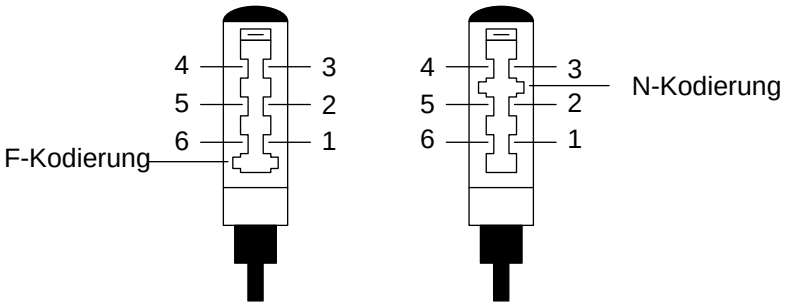
Nachfolgend werden die Anschlußdosen beschrieben, die in der Bundesrepublik Deutschland zum Einsatz kommen. Spezielle Dosen für den Betrieb in Österreich und der Schweiz finden Sie weiter hinten in diesem Kapitel.

TAE6-Dose

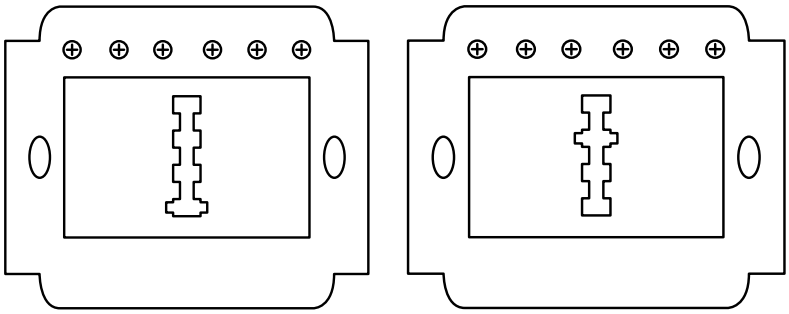
Standard ist zur Zeit die TAE6-Dose (Telekommunikations-Anschlußeinheit) mit der NFN-Kodierung. Gelegentlich werden auch ältere Standards, wie z.B. VDo (Fernmelde-Verbindungsdose) oder ADo4 bzw. ADo8 (Fernmelde-Anschlußdose), angetroffen. Falls Ihr Telefonanschluß über eine dieser Anschlußdosen verfügt, sollten Sie diese von der Deutschen Telekom austauschen lassen.

Eine Abbildung der TAE6-NFN-Dose finden Sie auf Seite D-5.

Bei der TAE6-Dose unterscheidet man zwei Kodierungen. Die F-Kodierung wird für den Anschluß eines Telefons (Fernsprechapparat), die N-Kodierung für Zusatzgeräte wie Anrufbeantworter oder Faxgeräte (Nicht-Fernsprechapparat) benötigt. Die Stecker sind durch seitliche Stege kodiert. Bei der F-Kodierung befindet sich der Steg unten, bei der N-Kodierung oben am Stecker. Die zugehörigen Buchsen verfügen über entsprechende Schlitze. Stecker mit F-Kodierung passen nicht in Anschlußdosen mit N-Kodierung und umgekehrt.



TAE6-F-Stecker TAE6-N-Stecker



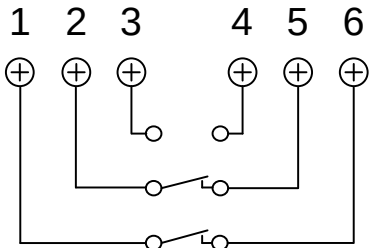
TAF6-F-Dose TAE6-N-Dose

Alle TAE6-Dosen verfügen über sechs Schrauben zum Anschluß der Amtsleitung.

Die Bedeutungen der einzelnen Anschlußdrähte entnehmen Sie der nachfolgenden Aufstellung.

Anschluß	**Bedeutung**
1 (La)	Amtsleitung (a-Ader)
2 (Lb)	Amtsleitung (b-Ader)
3 (W)	Wecker / Schaltkontakt
4 (E)	Erdkontakt für Nebenstellenanlagen
5 (b2)	Weiterführung der Amtsleitung Lb
6 (a2)	Weiterführung der Amtsleitung La

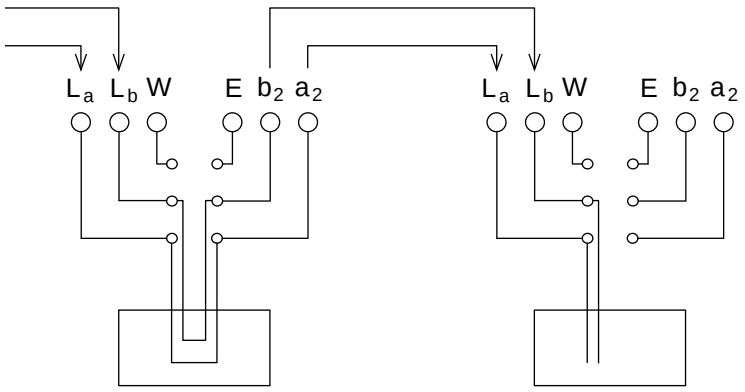
Bei einer nicht belegten TAE6-Dose sind die Anschlußpunkte 1 und 6 sowie 2 und 5 jeweils untereinander verbunden. Auf diese Weise können mehrere Anschlußdosen hintereinander geschaltet werden, die Leitungen werden bis zur letzten Dose durchgeschleift.



Wird ein Stecker in die Anschlußdose gesteckt, so wird die Leitung unterbrochen und auf das angeschlossene Gerät geschaltet.

Beim Anschluß eines Faxgerätes wird die Leitung zur nächsten Anschlußdose durchgeschleift. Der Anschluß eines Telefons dagegen unterbricht die Verbindung.

Soll ein Faxgerät gemeinsam mit einem Telefon an eine Amtsleitung angeschlossen werden, muß der Telefonanschluß (F-Kodierung) der letzte Anschluß sein.



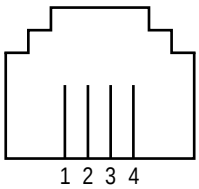
TAE6-N-Dose mit angeschlossenem Faxgerät

TAE6-F-Dose mit angeschlossenem Telefon

Anschlußbelegung

Entnehmen Sie der nachfolgenden Abbildung die Belegung des Leitungsanschlusses Ihres Faxgerätes (Ansicht von hinten):

1 Weiterführung der Amtsleitung Lb
2 Amtsleitung (a-Ader)
3 Amtsleitung (b-Ader)
4 Weiterführung der Amtsleitung La



Weitere Anschlußdosen

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der gängigen Telefon-Anschlußdosen. Zu jeder Dose ist beschrieben, wie Sie Ihr Faxgerät allein oder zusammen mit einem Telefon anschließen.

TAE6-F-Dose

Lassen Sie die Anschlußdose gegen eine TAE6-NFN-Dose umtauschen oder benutzen Sie den nachfolgend beschriebenen TAE6-F-NFN-Adapter.

TAE6-Adapter F-NFN

Dieser Adapter wird benötigt, um ein N- und ein F-kodiertes Endgerät an einer F-kodierten Anschlußdose zu betreiben.

Über die TAE6-NFN-Dose können Sie problemlos Ihr Faxgerät allein oder zusammen mit einem Telefon an eine Amtsleitung anschließen. Diese Anschlußdose stellt den zur Zeit gängigen Standard dar.

TAE6-NFN-Dose

Eine TAE6-NFF-Dose wird benutzt, wenn an einer Anschlußdose zwei Amtsleitungen zur Verfügung gestellt werden sollen. An eine Amtsleitung kann ein Telefon, an die andere ein Telefon und ein Faxgerät angeschlossen werden.

TAE6-NFF-Dose

Um Ihr Faxgerät an einer Western-Dose betreiben zu können, benötigen Sie ein spezielles Anschlußkabel. Dieses Kabel erhalten Sie beim Lieferanten Ihrer Nebenstellenanlage. Es ist auch eine Umrüstung auf die TAE6-NFN-Norm möglich.

Western-Dose

ADo4-Dose

Eine ADo4-Dose muß in jedem Fall gegen eine TAE6-NFN-Dose ausgetauscht werden.

ADo8-Dose

Für ADo8-Dosen sind Adapter auf die TAE6-Norm erhältlich. Besser ist ein Austausch gegen eine TAE6-NFN-Dose.

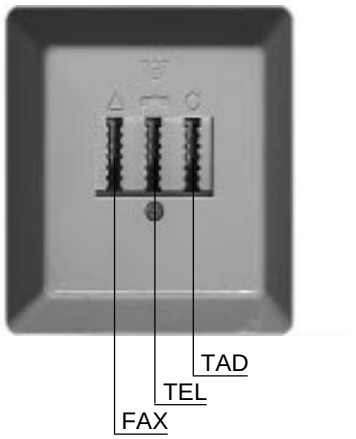
Stv-Dose

Die Steckverbinder-Dose muß gegen eine TAE6-NFN-Dose ausgetauscht werden.

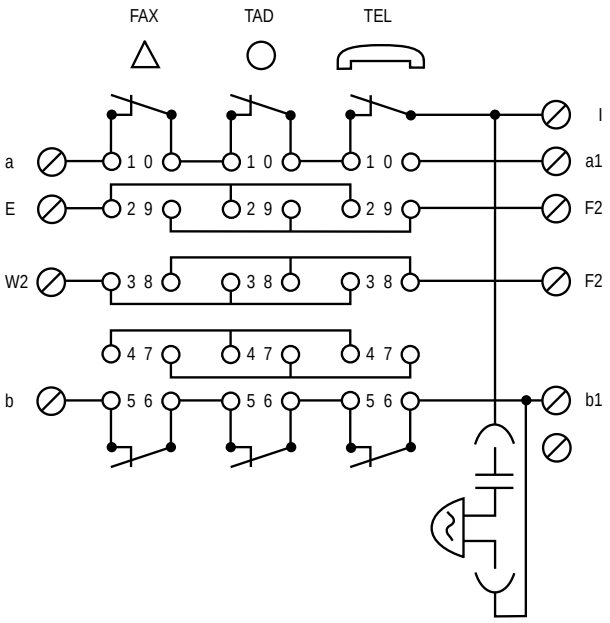
Anschlußdosen für Österreich und die Schweiz

Nachfolgend finden Sie Abbildungen der zur Zeit gängigen Anschlußdosen in Österreich und der Schweiz.

Über die TDO-Fernmeldesteckdose können Sie problemlos Ihr Faxgerät allein oder zusammen mit einem Telefon und einem Anrufbeantworter an eine Amtsleitung anschließen. Diese Anschlußdose stellt den zur Zeit gängigen Standard dar. Beachten Sie beim Anschluß die Symbole auf der Anschlußdose: Das Dreieck steht für das Faxgerät, der Kreis für den Anrufbeantworter und der Telefonhörer für das Telefon.



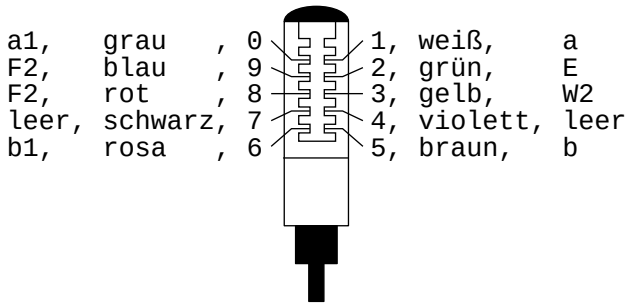
TDO-Fernmeldesteckdose (Österreich)



Innenbeschaltung der TDO-Fernmeldesteckdose (Österreich)

TST-Stecker (Österreich)

In der nachfolgenden Abbildung finden Sie den TST-Stecker mit seiner Anschlußbelegung.

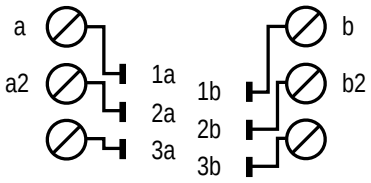


Die Anschlußdrähte sind wie folgt belegt:

Anschluß	Bedeutung
1 (a)	Amtsleitung (a-Ader)
2 (E)	Erdkontakt für Nebenstellenanlagen
3 (W2)	Wecker / Schaltkontakt
4	nicht belegt
5 (b)	Amtsleitung (b-Ader)
6 (b1)	Weiterführung der Amtsleitung b
7	nicht belegt
8 (F2)	Parallel-Leitung
9 (F2)	Parallel-Leitung
0 (a1)	Weiterführung der Amtsleitung a

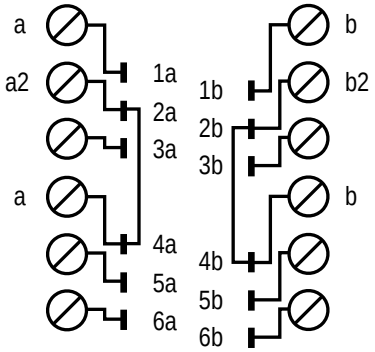
T+T83-Steckdose A6 (Schweiz)

Über diese Anschlußdose (R10111-06-WST der Fa. Reichle De-Massari) können Sie ein Faxgerät oder ein Telefon anschließen.



T+T83-Steckdose grün/ grau (seriell) A12 (Schweiz)

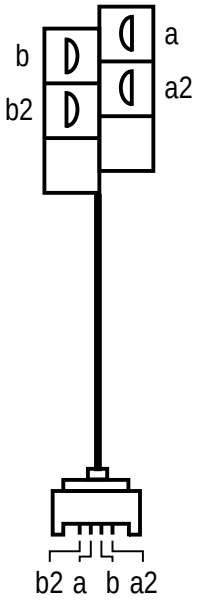
Über diese Anschlußdose (R10112-12-WST der Fa. Reichle De-Massari) können Sie ein Faxgerät zusammen mit einem Telefon an einer Amtsleitung betreiben.



T+T-Anschlußkabel (Schweiz)

In der Abbildung finden Sie die Belegung des T+T-Anschlußkabels (AK90-USA, R10276-250 der Fa. Reichle De-Massari)

T+T-Stecker: Kontaktseite



Western-Stecker: Vorderansicht

Faxgerät anschließen

Deutschland

Bei der nachfolgenden Beschreibung wird davon ausgegangen, daß die benutzte Telefondose der TAE6-Norm entspricht.

1. Nehmen Sie das Telefonkabel aus der Verpackung.
2. An einem Ende des Telefonkabels befindet sich ein kleiner, durchsichtiger Western-Stecker. Stecken Sie diesen in die Buchse an der linken Seite des Faxgerätes.
3. Am anderen Ende des Telefonkabels befindet sich ein N-kodierter TAE6-Stecker. Stecken Sie diesen in die N-kodierte Buchse der TAE6-Dose. Benutzen Sie bei TAE6-NFN-Dosen die linke N-Buchse.

Österreich

Bei der nachfolgenden Beschreibung wird davon ausgegangen, daß die benutzte Telefondose der TDO-Norm entspricht.

1. Nehmen Sie das Telefonkabel aus der Verpackung.
2. An einem Ende des Telefonkabels befindet sich ein kleiner, durchsichtiger Western-Stecker. Stecken Sie diesen in die Buchse an der linken Seite des Faxgerätes.
3. Am anderen Ende des Telefonkabels befindet sich ein TDO-Stecker. Stecken Sie diesen in die linke Buchse der TDO-Dose.

Schweiz

Bei der nachfolgenden Beschreibung wird davon ausgegangen, daß die benutzte Telefondose der T+T-Norm entspricht.

1. Nehmen Sie das Telefonkabel aus der Verpackung.
2. An einem Ende des Telefonkabels befindet sich ein kleiner, durchsichtiger Western-Stecker. Stecken Sie diesen in die Buchse an der linken Seite des Faxgerätes.
3. Am anderen Ende des Telefonkabels befindet sich ein T+T-Stekker. Stecken Sie diesen in die Buchse der T+T83-Steckdose.

Bei einer A12-Dose verwenden Sie die obere Buchse.

Anschluß an eine Nebenstellenanlage

Der Anschluß des Faxgerätes an eine Nebenstellenanlage entspricht dem oben beschriebenen, direkten Anschluß an das Telefonnetz der Deutschen Telekom. Beachten Sie, daß beim Betrieb vieler Nebenstellenanlagen der Rufnummer des Empfängers eine Kennziffer vorangestellt werden muß, oder zur Amtsholung die Flash- oder Erd-Funktion genutzt wird.

- Anwahl über eine Kennziffer: Der eigentlichen Rufnummer wird eine Kennziffer vorangestellt. Wählen Sie diese Kennziffer und warten Sie, bis Sie das Freizeichen hören. Geben Sie anschließend die eigentliche Rufnummer ein.

Beispiel:	Amtsholung	normal
	Amtskennziffer	0
	Rufnummer	0123 45678
	Eingabe	**0** *(Warten)* **0123 45678**

- Anwahl über eine Kennziffer: Der eigentlichen Rufnummer wird das Flash-Zeichen vorangestellt. Dieses Zeichen erreichen Sie bei dem als Zubehör erhältlichen Telefon über die Taste *R*. Drücken Sie diese Taste und warten Sie, bis Sie das Freizeichen hören. Geben Sie anschließend die eigentliche Rufnummer ein.

Falls Sie nicht das in Anhang E beschriebene Telefon verwenden, erreichen Sie die Flash-Funktion eventuell über eine andere Taste.

Beispiel:	Amtsholung	Flash
	Rufnummer	0123 45678
	Eingabe	***R*** *(Warten)* **0123 45678**

Weitervermittlung in einer Nebenstellenanlage

Die nachfolgende Beschreibung bezieht sich auf das in Anhang E beschriebene Telefon.

Innerhalb einer Nebenstellenanlage ist es möglich, einen eingehenden Anruf weiter zu vermitteln. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich bei dem Anruf um ein Telefongespräch oder eine Faxnachricht handelt. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Das Faxgerät wird in einer Nebenstellenanlage betrieben und ist dementsprechend eingestellt.
- In der Nebenstellenanlage muß die Flashfunktion aktiviert sein.
- Es muß eine der beiden Betriebsarten »Manueller Empfang« (**TEL**) oder »TAD / FAX Umschaltung« (**TAD**) eingestellt sein.

Gehen Sie zum Gebrauch der Funktion »Weitervermittlung in einer Nebenstellenanlage« wie folgt vor:

1. Wenn das Telefon klingelt, heben Sie den Hörer ab.
2. Betätigen Sie die Taste *R* am Telefon. Dadurch wird das Telefon in »Rückfrage« gehalten. Sie hören jetzt den Freiton Ihrer Nebenstellenanlage.
3. Wählen Sie die Rufnummer, zu der Sie das Gespräch weitervermitteln wollen.
4. Wenn sich der Teilnehmer der gewählten Rufnummer (Person oder Faxgerät) meldet, legen Sie den Hörer auf. Sie haben nun das Gespräch weitervermittelt.
5. Falls sich der gewählte Teilnehmer nicht meldet, können Sie den Anruf durch erneutes Drücken der Taste *R* zu Ihrem Telefon zurückholen.

Anschluß mit einem Anrufbeantworter

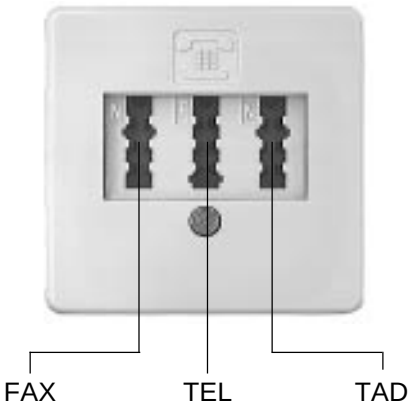
Wenn Sie Ihr Faxgerät zusammen mit einem Anrufbeantworter an einer Amtsleitung betreiben wollen, müssen Sie folgende Punkte beachten:

Die TAE6-NFN- und die TDO-Dose werden weiter vorne beschrieben.

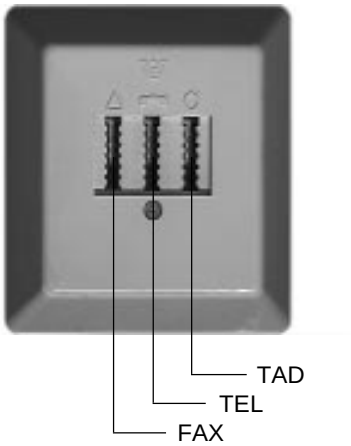
- Das Faxgerät muß an einer TAE6-NFN-Dose (Deutschland) bzw. TDO-Fernmeldesteckdose (Österreich) betrieben werden.
- Das Faxgerät muß an die linke Buchse angeschlossen werden.
- Der Anrufbeantworter muß an rechte (letzte) Buchse angeschlossen werden.

Die nachfolgende Reihenschaltung muß in jedem Fall eingehalten werden, um einen gleichzeitigen Betrieb von Faxgerät, Anrufbeantworter und externem, eigenständigen Telefon zu ermöglichen:

Deutschland



Österreich



Beim Empfang mit angeschlossenem Anrufbeantworter müssen folgende Punkte beachtet werden:

- Die Geräte müssen wie weiter vorne in diesem Kapitel beschrieben angeschlossen werden.
- Das Faxgerät muß in die Betriebsart FAX/TAD-Umschaltung betrieben werden.
- Der Anrufbeantworter muß sich nach dem ersten, spätestens nach dem zweiten Klingeln einschalten.
- Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, sollte der Ansagetext des Anrufbeantworters nicht länger als 22 Sekunden sein.

Man unterscheidet beim Empfang drei verschiedene Fälle:

- Bei der eingehenden Nachricht handelt es sich um ein Telefongespräch. In diesem Fall reagiert das Faxgerät zunächst nicht. Nachdem sich der Anrufbeantworter eingeschaltet hat, überprüft das Faxgerät, ob ein CNG-Signal von der Gegenstelle gesandt wird. Da dies bei einem Telefongespräch nicht der Fall ist, schaltet sich das Faxgerät nicht ein.
- Eine automatische Faxsendung wird empfangen. Auch in diesem Fall reagiert das Faxgerät zunächst nicht. Nach dem automatischen Einschalten des Anrufbeantworters, überprüft das Faxgerät, ob das CNG-Signal von der Gegenstelle gesandt wird. Wird dieses Signal empfangen, schaltet das Faxgerät auf automatischen Empfang, der Anrufbeantworter schaltet sich aus.

Man spricht von einer automatischen Faxübertragung, wenn die Gegenstelle über eine Zielwahltaste, eine Kurzwahlnummer oder durch Eingabe der Rufnummer über das Tastenfeld des Faxgerätes angewählt wurde.

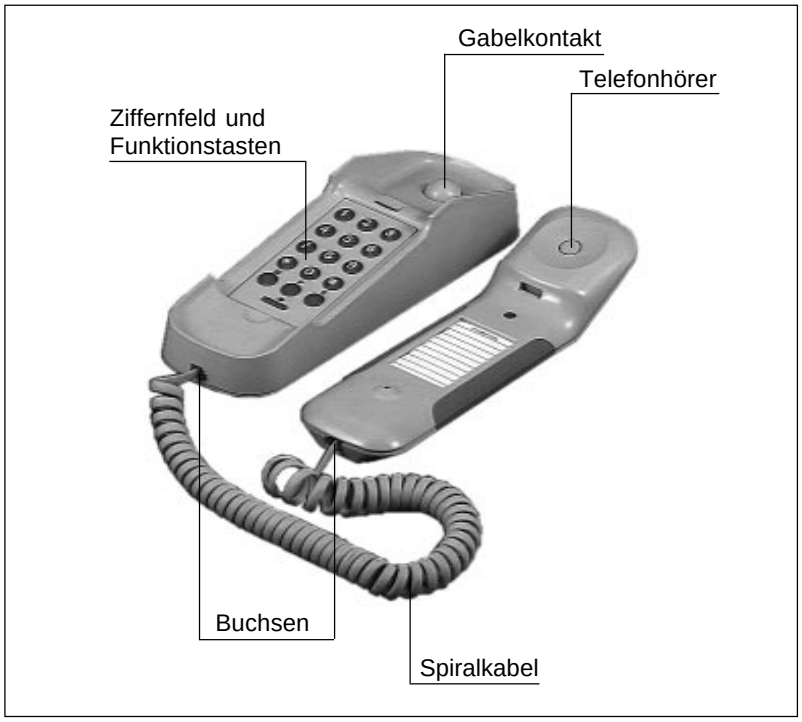
Eine manuelle Faxübertragung liegt dann vor, wenn die Gegenstelle über ein externes Telefon angewählt wurde.

- Eine manuelle Faxsendung wird empfangen. Das Faxgerät reagiert zunächst nicht. Nach dem Einschalten des Anrufbeantworters wird die Leitung auf ein CNG-Signal geprüft. Da dieses Signal bei einer manuellen Übertragung nicht gesendet wird, schaltet sich das Faxgerät weiterhin nicht ein. Der Anrufbeantworter gibt zunächst den Ansagetext aus, einige Zeit später den Schlußtext. Nachdem sich der Anrufbeantworter ausgeschaltet hat, schaltet das Faxgerät auf automatischen Empfang.

  Wird das Faxgerät zusammen mit einem Anrufbeantworter an einer Leitung betrieben, sollten Sie einen entsprechenden Hinweis in den Ansagetext des Anrufbeantworters aufnehmen. Beispiel: »Falls Sie ein Fax senden wollen, drücken Sie nach dem Pfeifton die Taste Start an Ihrem Faxgerät.«

Anhang E: Das Telefon (Zubehör)

Haben Sie das als Zubehör erhältliche Telefon erworben, finden Sie in diesem Kapitel alle Informationen zur Installation und Bedienung.



Über die **Zifferntasten** wird die gewünschte Rufnummer eingegeben.

Über die **Funktionstasten** erreichen Sie einige Sonderfunktionen. Dazu gehört unter anderem die Wahlwiederholung.

Ziffernfeld / Funktionstasten

Ein Gedrückthalten der Taste ⊠ (Stummschaltung) bewirkt, daß der Telefonhörer abgeschaltet wird. Dies bedeutet, daß die Gegenstelle nicht mehr hören kann, was Sie sagen. Ebenso können Sie den Teilnehmer der Gegenstelle nicht mehr hören. Wenn Sie die Taste loslassen, wird die Stummschaltung wieder aufgehoben.

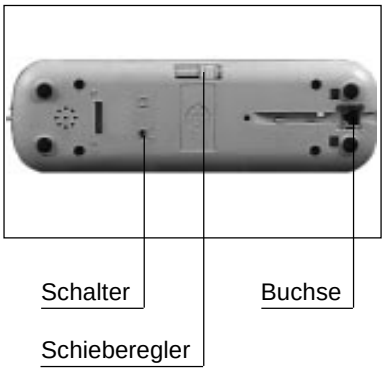
Die Taste *P* (PAUSE) erlaubt das Einfügen einer Wählpause in die Rufnummer. Diese Funktion wird bei einem Betrieb des Gerätes in einigen Nebenstellenanlage benötigt.

Mit Hilfe der Taste *R* (FLASH) kann in einer Nebenstellenanlage die Amtsholung über Flash erfolgen, falls die Nebenstelle dies erlaubt.

Unter diesen drei Tasten befindet sich die Taste ◯● (Wahlwiederholung). Nach Betätigung dieser Taste wird die zuletzt gewählte Rufnummer nochmals gewählt.

Unterseite

An der Unterseite des Gerätes finden Sie den Schalter zur Einstellung des Wahlverfahrens, den Schieberegler für die Einstellung der Klingellautstärke und die Buchse für das Telefonkabel.



Telefon installieren

Beachten Sie bei der Installation des Telefons folgende Punkte:

- Stellen Sie das Telefon auf eine ebene und stabile Fläche.
- Das Telefon sollte direkt neben dem Faxgerät aufgestellt werden.
- Setzen Sie das Gerät keinen extremen Bedingungen wie Feuchtigkeit oder direkter Sonneneinstrahlung aus. Stellen Sie das Telefon nicht in die Nähe einer Klimaanlage und vermeiden Sie Standorte, an denen das Gerät größerer Staubeinwirkung ausgesetzt ist.
- Nehmen Sie keine Eingriffe in das Gerät vor, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind. Bei Betriebsstörungen wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

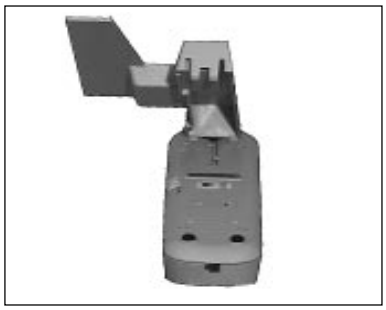
Gehen Sie zur Installation wie folgt vor:

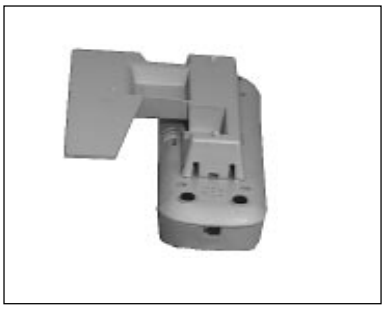
1. Nehmen Sie den Telefonhörer und alle Zubehörteile aus der Verpackung.

2. Stellen Sie das Wahlverfahren mit Hilfe des Schalters an der Unterseite des Telefonapparates ein. Das Impulswahlverfahren (P) wird meist beim Betrieb des Gerätes an einer Amtsleitung, das Mehrfrequenzwahlverfahren (T) beim Betrieb in einer Nebenstellenanlage benötigt.

Falls Sie sich über das Wahlverfahren nicht im klaren sind, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder an die Deutsche Telekom.

3. Hängen Sie die Telefonhalterung in die zwei Aussparungen an der Unterseite des Telefonapparates.





4. Drücken Sie die Halteklammer der Telefonhalterung in die Aussparung am Telefonapparat.

5. Verbinden Sie den Telefonhörer mit dem Telefonapparat, indem Sie die Stecker des Spiralkabels in die Buchsen vorne am Telefonapparat und am Telefonhörer stecken.
6. An der linken Seite des Faxgerätes befinden sich zwei Führungsschienen. Schieben Sie die Halterung des Telefonapparates in diese Schienen.
7. An einem Ende des beiliegenden Telefonkabels befindet sich ein kleiner, durchsichtiger Stecker. Verbinden Sie diesen Stecker mit der Buchse an der Unterseite des Telefonapparates.
8. Am anderen Ende des Telefonkabels befindet sich ein F-kodierter TAE6-Stecker. Verbinden Sie diesen Stecker mit der F-kodierten Buchse der TAE6-NFN-Dose.

Informationen zu Anschlußdosen finden Sie in »Anhang D: Anschlüsse und Verkabelung«.

Anhang F: Fachbegriffe

Deutsch	Englisch	Erklärung
Auflösung	Resolution	Die Qualität des Ausdrucks hängt zum einen von der Auflösung ab, mit der das Dokument vor der Übertragung eingelesen wird. Zum anderen spielt auch die Druckauflösung des empfangenden Faxgerätes eine Rolle. Faxnachrichten höherer Auflösung benötigen eine größere Übertragungszeit.
Automatischer Empfang	Auto Receive Mode	In dieser Betriebsart wird davon ausgegangen, daß es sich bei allen eingehenden Anrufen um Faxnachrichten handelt.
Dokument	Document	Eine oder mehrere zusammengehörende Seiten, die an die Gegenstelle übertragen werden.
Einlesen	Scanning	Dokumente werden eingelesen, um übertragen oder kopiert zu werden.
Empfang	Receive (RX)	In dieser Betriebsart empfängt das Faxgerät eine Nachricht, die von der Gegenstelle übertragen wird.
Empfangsmodus	Reception Mode	Diese Betriebsart legt fest, wie das Faxgerät auf eingehende Anrufe reagiert.
Faxnachricht	Message	Die zu übertragenden oder zu empfangenden Daten eines eingelesenen Dokumentes werden als Faxnachricht bezeichnet.
Gegenstelle	Remote Location	Ein anderes Faxgerät, mit dem Ihr Faxgerät Daten austauscht.

Deutsch	Englisch	Erklärung
Impulswahlverfahren	Pulse Tone Dialling	Für jede gewählte Ziffer wird die entsprechende Anzahl elektrischer Impulse übertragen.
Manuelle Wahl	Manual Dialling	Die Nummer der Gegenstelle wird Ziffer für Ziffer über das numerische Tastenfeld eingegeben.
Manueller Empfang	Manual Receive Mode	In diesem Empfangsmodus werden alle eingehenden Nachrichten als normale Telefongespräche gehandhabt. Der Empfang beginnt erst nach Betätigung der *Kopie/ Start*-Taste.
Nebenstellenanlage	Private Branch Exchange	Ein lokales Telefonnetz innerhalb eines Unternehmens oder eines Gebäudes.
Protokoll	Protocol	Das Protokoll legt die Art des Informationsaustausches zwischen zwei Datenübertragungseinrichtungen fest.
Sendebericht	Confirmation Report	Das Resultat der letzten Übertragung und detaillierte Informationen über die Verbindung werden gedruckt.
Senderkennung	Sender ID	Alphanumerischer Name der Gegenstelle, der auch auf empfangenen Faxnachrichten ausgedruckt werden kann.
TAD	Telephone Answering Device	Telefon-Anrufbeantworter.
Tonwahlverfahren	Touch Tone Dialling	Jeder Ziffer auf der numerischen Tastatur ist eine eindeutige Tonfrequenz zugeordnet.

Deutsch	Englisch	Erklärung
Übertragung	Transmit (TX)	Eine Faxnachricht wird über die Telefonleitung zu einer Gegenstelle übertragen.
Übertragungsrate	Modem Rate	Mit dieser Geschwindigkeit erfolgt die Datenübertragung, wenn Ihr Faxgerät mit der Gegenstelle kommuniziert.

Anhang G: Stichwortverzeichnis

A

ADo4-Dose D-6
ADo8-Dose D-6
Alarm 1-4
Anmelden des Faxgerätes C-10
Anrufbeantworter D-12
Anschließen des Faxgerätes B-3, D-10
Anschlußbelegung D-3
Anschlußdosen D-4
Anschlüsse D-1
Anzeigelampen 1-3
Aufbau des Handbuches VIII
Auflösung 1-2
Auflösung einstellen 2-1
Aufstellen des Faxgerätes B-1
Auspacken des Faxgerätes B-1
Autom. Empfang 1-2
Automatik 1-3
Automatischer Berichtsdruck C-8
Automatischer Empfangsmodus C-9

B

Berichtsdruck C-8
Beschädigte Dokumente 5-2
Besondere Hinweise III
Betrieb VIII

D

Datum C-5
Deutschland D-10
DIP-Schalter A-1
Dokument einlegen 2-1
Dokumente einlesen 5-1
Dokumente erstellen 5-1
Dokumente senden 5-2
Dokumente, beschädigt 5-2
Dokumente, klein 5-2
Dokumente, übergroß 5-2
Dokumentenausgabe 1-1
Dokumenteneinzug 1-1
Druckbildfehler 4-3

E

Einlegen des Dokumentes 2-1
Einlesen von Dokumenten 5-1
Einrichten des Faxgerätes B-2
Einstellen der Auflösung 2-1

E

Einstellen des Empfangsmodus C-9
Einstellen des Faxgerätes C-1
Einstellungen C-5
Empfangen 2-2
Empfangsmodus C-9
Erstellen von Dokumenten 5-1

F

Fachbegriffe F-1
Faxdokumente einlesen 5-1
Faxdokumente erstellen 5-1
Faxdokumente senden 5-2
Faxgerät anmelden C-10
Faxgerät anschließen B-3, D-10
Faxgerät aufstellen IV, B-1
Faxgerät auspacken B-1
Faxgerät einrichten B-2
Faxgerät einstellen C-1
Faxnummer C-1
Fehler 4-1
Fein 1-4
Foto 1-4
Funktionstasten 1-2, E-2

G

Gegenstellen wählen 2-2
Gehäusedeckel offen 1-4
Griffe 1-1

H

Hilfen 5-1
Hinweise 5-1
Hinweise, besondere III
Hinweise, rechtlich I
Hinweise, Sicherheit IV
Hinweissymbole VI

K

Kennungen C-1
Kleine Dokumente 5-2
Kopie 1-3
Kopieren 2-2
Kostenreduzierung 5-2
Kurzanleitung VII

L

Leitungsbuchse 1-1
Lösungen 4-1

M

Manueller Berichtsdruck C-8
Manueller Empfangsmodus C-9

N

Nebenstellenanlage D-11
Netz 1-4
Netzanschluß V
Netzbuchse 1-1
Neuaufstellung VIII
Normalbetrieb 2-1

O

Österreich D-7, D-10

P

Papier einlegen B-2
Papierrolle wechseln 3-1
Papierstau 4-3
Papierverarbeitungsfehler 4-3
Probleme 4-1
Programmierblätter einlegen C-7

R

Rechtliche Hinweise I
Reinigung 3-2
Rückansicht 1-1

S

Schreibweisen VI
Schweiz D-7, D-10
Sendebericht 2-3
Senden 2-1
Senden von Dokumenten 5-2
Servicearbeiten II
Sicherheitshinweise IV
Start 1-3

S

Stationsname C-4
Stop 1-3
Stv-Dose D-6

T

T+T-Anschlußkabel D-9
T+T83-Steckdose A12 D-9
T+T83-Steckdose A6 D-8
TAD 1-3
TAD / FAX-Umschaltung C-9
TAE6-Adapter F-NFN D-4
TAE6-Dose D-1
TAE6-F-Dose D-4
TAE6-NFF-Dose D-5
TAE6-NFN-Dose D-5
TDO-Fernmeldesteckdose D-7
Technik VIII
Technische Daten A-1
Teile des Faxgerätes 1-1
Telefon E-1
Telefon installieren E-3
Thermopapier II, 3-1
Tonsignale 1-4
Transport 4-4
TST-Stecker D-8

U

Übergroße Dokumente 5-2
Übersicht IX
Übertragungsergebnis 2-3
Übertragungsfehler 1-4, 4-2
Uhrzeit C-5
Unterseite E-2

V

Verbindung 1-4
Verbrauchsmaterial II, 3-1
Verkabelung D-1
Verpacken des Gerätes 4-4
Vorderansicht 1-1
Vorstellen des Gerätes 1-1

W

Wählen der Gegenstelle 2-2
Warnsymbole VI
Wartung II
Weißabgleich C-10
Weitervermittlung D-11
Western-Dose D-5

Z

Ziffernfeld E-2
Zubehör II, E-1
Zulassungsnummer A-1

OKI Europe Ltd.

Central House
Balfour Road, Hounslow
Middlesex TW3 1HY
United Kingdom
Tel: + 44 (0) 81 577 9000
Fax: + 44 (0) 81 572 7444

OKI Systems (UK) Ltd.

550 Dundee Road
Slough Trading Estate
Berkshire SL1 4LE
United Kingdom
Tel: + 44 (0) 753 819819
Fax: + 44 (0) 753 819899

OKI Systems (España)

C/Goya 9
Madrid 28001
Spain
Tel: + 34 (1) 5777336
Fax: + 34 (1) 5762420

OKI Systems (Deutschland) GmbH

Hansaallee 187
40549 Düsseldorf
Germany
Tel: + 49 (0) 211 5266-0
Fax: + 49 (0) 211 593345
BBS:+ 49 (0) 211 5266-222:
300-14400 bps, 8, N, 1
Datex-J/Btx: *222333#

OKI Systems (Sweden) AB

Stormbyvägen 2-4
PO Box 131,
163 55 Spånga
Sweden
Tel: + 46 (0) 8 7955880
Fax: + 46 (0) 8 7956527

OKI Europe Ltd.

Branch Office (Prague)
IBC, Pobrezni 3
186 00 Praha 8
Czech Republic
Tel: + 42 (2) 2326641, ~ 42
Fax: + 42 (2) 2326621

OKI Systems (Holland) b.v.

Kruisweg 765
Postbus 690,
2132 NG (2130 AR)
Hoofddorp
The Netherlands
Tel: + 31 (0) 20 6531531
Fax: + 31 (0) 20 6531301

OKI Systems (Italia) S.p.A.

Centro Commerciale "Il Girasole"
Palazzo Cellini - Lotto 3.05/B
20084 Lacchiarella (Milano)
Italy
Tel: + 39 (0) 2 90076410
Fax: + 39 (0) 2 9007549

OKI Europe Ltd.

Branch Office (Poland)
UL Grzybowska 80-82
00840 Warsaw
Poland
Tel: + 48 (2) 6615407
Fax: + 48 (2) 6615451

OKI Systems (Norway) A/S

Hvamsvingen 9
PO Box 174
2013 Skjetten
Norway
Tel: + 47 (0) 638 93600
Fax: + 47 (0) 638 93601

OKI Systems (Danmark) a.s.

Parkalle 382
2625 Vallensbæk
Denmark
Tel: + 45 (0) 43 666500
Fax: + 45 (0) 43 666590

OKI Europe Ltd.

Europa Center
Karoly (Tanacs) KRT 11 5A
1075 Budapest
Hungaria
Tel: + 36 (1) 2697871, ~ 73
Fax: + 36 (1) 2697872

OKI Systems (Ireland) Ltd.

The Square Industrial Complex
Tallaght, Dublin 24
Ireland
Tel: + 353 (0) 1 459 8666
Fax: + 353 (0) 1 459 8840

OKI Systèmes (France) S.A.

40-50, Av. Général de Gaulle
94240 L´Haÿ les Roses
France
Tel: + 33 (1) 46158000
Fax: + 33 (1) 41240040

OKI Electronics (Singapore) Pte Ltd.

78 Shenton Way #09-01
Singapore 0207
Tel: + 65 (0) 221 3722
Fax: + 65 (0) 221 9282

OKI

People to People Technology

Oki Data Corporation

4-11-22, Shibaura, Minato-ku,
Tokyo 108, Japan

OKI SINCE 1881

M-OSD-02004-10 7/95 Printed in Taiwan